

Weltweit geschätzt,
in der Semperoper
zu Hause.

SAISON
25|26



SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN



41-Cor 1

2-VI 1

97

SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN
SEMPTROPER

Dir

96
Zuz

22

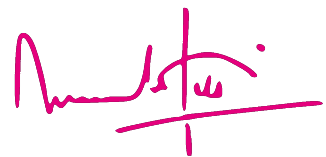
50-Tb 4

SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

62-Perc 2

SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN
SEMPTROPER

44 Tr

A stylized, handwritten signature in red ink, appearing to read 'Daniele Gatti'. The signature is fluid and cursive, with a prominent horizontal stroke at the bottom.

Daniele Gatti

CHEFDIRIGENT

Weltweit geschätzt,
in der Semperoper
zu Hause.

SAISON
25|26



SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

Weltweit geschätzt, in der Semperoper zu Hause.

Die Sächsische Staatskapelle Dresden
spielt als eines der führenden Orchester der Welt
mehr als 60 Konzerte sowie 220 Opern-
und Ballettvorstellungen pro Saison
in der Semperoper Dresden.

Admired around the world – at home in the Semperoper.

*One of the world's great orchestras, the Staatskapelle Dresden
performs more than 60 concerts and accompanies 220 operas
and ballets in the Semperoper every season.*



Semperoper
Dresden



- 4** **Grüßworte**
Words of Welcome
- 8** **Daniele Gatti**
- 12** **Sächsische Staatskapelle Dresden**
- 26** **Capell-Virtuos**
Artist-in-Residence
- 30** **Capell-Compositrice**
Composer-in-Residence
- 34** **Sinfoniekonzerte**
Symphony Concerts
- 62** **Sonderkonzerte**
Non-Subscription Concerts
- 80** **Kammermusik**
Chamber Music
- 98** **Tourneen**
Tour Concerts
- 106** **Kapelle für alle Fälle**
Kapelle For All Occasions
- 120** **Giuseppe-Sinopoli-Akademie**
Giuseppe Sinopoli Academy
- 124** **Schostakowitsch Tage Gohrisch**
Shostakovich Festival Gohrisch
- 128** **Aufnahmen**
Recordings
- 132** **Konzertkalender**
Concert Calendar
- 134** **Sinfonisches Konzertrepertoire**
Symphonic Concert Repertoire
- 138** **Oper & Ballett**
Opera & Ballet
- 146** **Karten & Service**
Tickets & Service

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum,

vor einem Jahr traten die Sächsische Staatskapelle Dresden und ich unsere Reise an. Auch wenn wir bereits auf eine längere gemeinsame Zeit zurückblicken, hat sich unsere Beziehung mit meinem Amtsantritt im August 2024 intensiviert: Die Semperoper ist für mich ein musikalisches Zuhause geworden, und die Musikerinnen und Musiker der Staatskapelle sind meine musikalische Familie.

Diese Verbundenheit wurde durch zahlreiche musikalische Erfahrungen genährt: die Aufführung eines Zyklus' der Schumann-Sinfonien in Dresden und Spanien, Tourneen durch Europa, den Beginn des ersten Mahler-Zyklus' in der Geschichte der Staatskapelle, die ergreifenden Gedenkkonzerte im Februar, das traditionelle Palmsonntagskonzert und den sympathischen Dialog in unserer neuen »Pur«-Konzertreihe für Dresdnerinnen und Dresdner jeden Alters.

Auf diesen Erfahrungen werde ich in der Saison 2025/26 aufbauen und das Gefühl der Verbundenheit und Zugehörigkeit mit dem Orchester, der Stadt Dresden und dem Freistaat Sachsen weiter vertiefen. Die Sinfonien und poetischen Liederzyklen aus Mahlers »Wiener Jahren« ziehen sich durch die Spielzeit in der Semperoper, wo wir auch Meisterwerke von Strawinsky, Bruckner, Mendelssohn und Debussy aufführen werden. Wir begrüßen die Capell-Compositrice Unsuk Chin und den Capell-Virtuosen Gautier Capuçon zusammen mit einer Vielzahl weiterer wunderbarer Dirigentinnen und Dirigenten, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie Sängerkolleginnen und -kollegen zu einer Saison voller musikalischer Schätze. Die Staatskapelle und ich werden zudem unsere ersten gemeinsamen Erfahrungen mit Strauss und Wagner machen

und diese künstlerische Tradition auf Tournee mitnehmen – nach Asien und in die großen Hauptstädte Europas, wo es eine Wiederbegegnung mit dem Verdi-Requiem geben wird.

Das tiefe Traditionsbewusstsein der Staatskapelle prägt deren einzigartigen, dunklen, samtigen Klang und die weltweit bekannte Spielkultur des Orchesters. Weber, Schumann, Wagner und Strauss sind Teil jener Identität, gerade weil ihre Kunst für die jeweiligen Zeiten neu und zukunftsweisend war. Das Orchester ist sich seiner Verantwortung bewusst, Neues und Unbekanntes musikalisch zu ergründen, weshalb regelmäßig Ur- und Erstaufführungen in Sinfonie- und Sonderkonzerten sowie in Aufführungs- und Kammerabenden erklingen. Wir musizieren Kompositionen von Meistern der Gegenwart wie Unsuk Chin, Thomas Adès und Tōru Takemitsu und knüpfen damit an unsere einmalige Tradition an.

Neugier und Offenheit zeichnen die Staatskapelle Dresden aus. Voller Vorfreude blicke ich gemeinsam mit dem Orchester auf die Saison, in der ich die Neuproduktionen »Falstaff« und »Parsifal« leiten werde, zwei der größten Meisterwerke der Opernliteratur.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen, liebe Dresdnerinnen und Dresdner sowie unseren Musikfreunden auf der ganzen Welt, die Musik lebendig werden zu lassen. Denn erst in der gemeinsamen Erfahrung entsteht die Kunst – ein Dialog, der inspiriert und beflügelt.



Ihr
Daniele Gatti

Ladies and gentlemen, dear audience members,

One year ago, the Staatskapelle Dresden and I began a journey together. While we have a long history of collaboration, since August 2024, our relationship has intensified. The Semperoper has become my musical home, the musicians of the Staatskapelle my musical family.

This bond has been nurtured through numerous musical experiences: our cycle of Schumann symphonies performed in Dresden and Spain, tours through Europe, the start of the first Mahler cycle in the Staatskapelle's history, the moving remembrance concerts in February, the traditional Palm Sunday concert and the stimulating discussions in our new »Pur« concert series for Dresden music lovers of all ages.

We build on these experiences in the 2025/26 season, nourishing the sense of connection and belonging – with the orchestra, the city of Dresden and Saxony. The symphonies and poetic song cycles of Mahler's »Viennese years« will form the backbone of the new season at the Semperoper, where we will also perform masterpieces by Stravinsky, Bruckner, Mendelssohn and Debussy. We welcome our Capell-Compositrice, Unsuk Chin, and Capell-Virtuos, Gautier Capuçon, along with a host of other wonderful conductors, instrumentalists and singers in a season rich in musical treasures. The Staatskapelle and I will also have our first opportunity to contribute together to very special artistic legacy, namely the music of Strauss and Wagner, which we will take, alongside Verdi's Requiem, on tour to European capitals as well as to Asia.

The Staatskapelle's deep sense of tradition shapes its unique, velvety dark sound as well as the orchestra's world-renowned interpretations and fine ensemble playing. Weber, Schumann, Wagner and Strauss are part of this identity, precisely because their art was novel and ground-breaking in their time. The orchestra is committed to its tradition of championing the new, which is why world and local premieres are regular features of our symphonic and non-subscription concerts, as well as our chamber music evenings. The Staatskapelle Dresden is characterised by a sense of curiosity and open-mindedness. We build on this legacy by performing compositions by contemporary masters such as Unsuk Chin, Thomas Adès and Tōru Takemitsu.

Together with the orchestra, I am looking forward to the next season during which I will also conduct staged opera productions of »Falstaff« and »Parsifal« in the Semperoper, and thus be even more closely involved in our shared musical life.

I look forward to sharing these musical experiences with you, our dear audiences, who give us such inspiration to perform for. It is in dialogue with you, and our experiences together, that our art thrives.

Yours
Daniele Gatti

Liebes Publikum,

»Ich bin der Welt abhanden gekommen«, so beginnt das Gedicht von Friedrich Rückert, dessen philosophische Betrachtungen über Heimat, Einsamkeit, Liebe und Verlust von Gustav Mahler in ergreifend schöner Musik vertont wurden. Mahlers »Rückert-Lieder« bilden den Auftakt der Saison 2025/26 und laden zu einer Reise durch die Welt und zu uns selbst ein.

Der Sächsischen Staatskapelle Dresden gehören Musikerinnen und Musiker aus 16 Nationen an, und doch ist unsere kollektive Identität ein unverwechselbarer und unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Gefüges in Dresden und Sachsen. Insofern sind »zu Hause« und »unterwegs« nicht nur räumliche Konzepte, sondern Begrifflichkeiten, die sich wechselseitig auf das Orchester auswirken. Diese Dualität begleitet auch unsere Konzertsaison 2025/26 und charakterisiert das Wesen der Staatskapelle geradezu exemplarisch. Die Reisetätigkeit hat bei uns seit kurfürstlicher Zeit Tradition. Das Jahr 1915 markiert schließlich den Beginn der Tourneetätigkeit nach heutigem Verständnis mit einem Gastspiel in Berlin, wo das Orchester die Uraufführung »Alpensinfonie« unter der Leitung von Richard Strauss spielte. In der Spielzeit führen uns Tourneen in die großen europäischen Metropolen, nach China und nach Südkorea. Denn gibt es ein schöneres Mittel als die Musik, um Menschen einander näher zu bringen? Gerade

in anspruchsvollen Zeiten, die uns bei der Bewältigung des Alltäglichen immer wieder vor Herausforderungen stellen, bieten Rückert und Mahler einen möglichen Zufluchtsort mit dem Ende des Gedichts: »Ich leb' allein in meinem Himmel, In meinem Lieben, in meinem Lied.«

Hier sehen wir unsere Aufgabe: das musikalische Moment, dem zentrale Sehnsüchte nach Hoffnung, Liebe und Freiheit innewohnen, miteinander zu teilen, und in ganz eigene »Himmel der Lieder« zu verweben.

Dem folgt das Anliegen von »Kapelle für alle Fälle«. Mit neuen Konzert- und Vermittlungsformaten bringen wir Menschen auch außerhalb der Semperoper mit klassischer Musik in Berührung. Ob »Ohne Frack auf Tour«, die neue »Concert Lounge«, »Kapelle für Kids« oder die Kooperation mit unserem Partnerorchester Mosaik – Grenzenlos musizieren e. V.: Musik gehört in die Mitte der Gesellschaft.

Wir laden Sie, liebes Publikum, herzlich zu unserer Konzertsaison ein und hoffen, dass Sie sich dieser wunderbaren Reise anschließen, um unseren Platz in der Welt – ob zu Hause oder unterwegs – gemeinsam zu erkunden.



Ihre
Annekatriin Fojuth

Dear audience members,

»Ich bin der Welt abhanden gekommen« (»I am lost to the world«) – thus begins the poem by Friedrich Rückert, whose philosophical reflections on home, loneliness, love and loss were set with such haunting beauty by Gustav Mahler.

Mahler's »Rückert-Lieder« will launch our 2025/26 season, inviting you on a journey through the world and to your inner selves.

The Staatskapelle Dresden is made up of musicians from 16 nations, and yet our collective identity is an unmistakable and undeniable element of the cultural fabric of Dresden and Saxony. In this respect, »at home« and »on the road« are not just spatial designations, but ideas that work in tandem to shape us as an orchestra. This duality also accompanies our 2025/26 concert season and can be said to exemplify the very essence of the Staatskapelle. For us, travelling has been a tradition since our earliest days. In 1915 the entire orchestra undertook its first »tour«, as we understand the term today, travelling to Berlin to give the world premiere of »An Alpine Symphony« under the baton of Richard Strauss. Our tours in the upcoming season will take us to Europe's music capitals as well as to China and South Korea. After all, is there any better way of bringing people closer together than music? Especially in difficult times, when we face many challenges in our everyday lives, Rückert and Mahler offer a

potential sanctuary at the end of the poem: »Ich leb' in mir und meinem Himmel, in meinem Lieben, in meinem Lied.« »I live within myself and my heaven, in my love, in my song.«

This is precisely our task: to share moments of music which embody our basic yearning for hope, love and freedom, and to weave these into our very own »heaven of song«.

That's also the aim of our project »Kapelle für alle Fälle«. Through new concert and educational formats, we want to give people the opportunity to hear classical music outside of the Semperoper. Whether »Ohne Frack auf Tour«, our new »Concert Lounge«, educational formats such as »Kapelle für Kids« or the cooperation with our partner orchestra Mosaik – Grenzenlos musizieren e. V., music must take its place at the very heart of society.

We warmly welcome you, dear audience members, to our new season. We hope that you will join us on this wonderful exploration of our shared place in the world – whether at home or on the road.

Yours
Annekatriin Fojuth

Daniele Gatti

Seit der Saison 2024/25 ist Daniele Gatti Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Bereits im Februar 2000 gab er auf Einladung des damaligen Chefdirigenten Giuseppe Sinopoli seinen Einstand am Pult des Orchesters mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Hindemith und Brahms und kehrte in den folgenden Jahren mehrfach nach Dresden zurück. Gattis meisterhafte Beherrschung des Kernrepertoires der Staatskapelle, seine visionären Interpretationen und sein feines Gespür für den Klang und die Besonderheiten dieses Traditionsorchesters garantieren herausragende Konzertmomente. In seiner zweiten Saison findet der erste vollständige Mahler-Zyklus der Staatskapelle mit den »Wiener Jahren« seine Fortsetzung, der die Schaffensperiode des Komponisten während seiner Zeit in Wien als Hofoperndirektor beleuchtet. Zudem wird Daniele Gatti in der Saison 2025/26 mit den Neuproduktionen von Verdis »Falstaff« und Wagners »Parsifal« in der Semperoper zu erleben sein.

Neben seiner Position in Dresden ist Daniele Gatti Chefdirigent des Teatro del Maggio Musicale Fiorentino, Musikdirektor des Orchestra Mozart und seit 2016 als Künstlerischer Berater des Mahler Chamber Orchestra aktiv. Im gleichen Jahr nahm er seine Dirigierdozentur an der Accademia Musicale Chigiana in Siena auf.

1961 in Mailand geboren, studierte Daniele Gatti Komposition und Orchesterdirigieren am Conservatorio »Giuseppe Verdi« in seiner Heimatstadt. Sein Debüt an der Mailänder

Scala gab er mit 27 Jahren. Es folgten erste Festengagements bei wichtigen Musikinstitutionen wie der Accademia Nazionale di Santa Cecilia, dem Royal Opera House in London, dem Royal Philharmonic Orchestra und dem Teatro Comunale di Bologna. Anschließend war er Chefdirigent des Orchestre National de France (2008–2016), am Opernhaus Zürich (2009–2012) und des Concertgebouworkest in Amsterdam (2016–2018) sowie bis 2022 Musikdirektor des Teatro dell’Opera di Roma. Darüber hinaus gastiert er bis heute regelmäßig u. a. bei den Berliner Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Orchestra Filarmonica della Scala.

Als Operndirigent ebenso gefragt, leitete Gatti wichtige Neuproduktionen wie »Falstaff« in einer Inszenierung von Robert Carsen in London, Mailand und Amsterdam, »Parsifal« in der Inszenierung von Stefan Herheim, mit dem er 2008 die Bayreuther Festspiele eröffnete, sowie in einer Inszenierung von François Girard an der Metropolitan Opera in New York und vier Opern bei den Salzburger Festspielen: Richard Strauss’ »Elektra«, Puccinis »La bohème«, Wagners »Die Meistersinger von Nürnberg« und Verdis »Il trovatore«.

2008 dirigierte er »Don Carlo« zur Saisonöffnung der Mailänder Scala sowie »Lohengrin«, »Lulu«, »Die Meistersinger von Nürnberg«, »Falstaff« und »Wozzeck«. Anlässlich des Verdi-Jubiläums 2013 leitete Gatti »La traviata« beim Saisonauftakt am selben Haus.

Er eröffnete mehrere Spielzeiten des Teatro dell’Opera di Roma mit Opern wie Wagners »Tristan und Isolde«, Berlioz’ »La damnation de Faust«, Verdis »Rigoletto« und »Les

Daniele Gatti has been Principal Conductor of the Staatskapelle Dresden since the 2024/2025 season. He made his debut with the orchestra in February 2000 at the invitation of the then Principal Conductor, Giuseppe Sinopoli, with a programme featuring works by Mendelssohn, Hindemith and Brahms. Over the following years, the Italian maestro returned several times to Dresden. Gatti’s mastery of the Staatskapelle’s core repertoire, his visionary interpretations and keen sense of the sound and unique traditions of this historic ensemble are an assurance of outstanding concert experiences. In his second season, he continues the Staatskapelle’s first complete Mahler cycle with the »Vienna Years«. Daniele Gatti will also be appearing at the Semperoper in the 2025/26 season to conduct new productions of Verdi’s »Falstaff« and Wagner’s »Parsifal«.

In addition to his post in Dresden, Daniele Gatti is also Chief Conductor of the Teatro del Maggio Musicale Fiorentino, Music Director of the Orchestra Mozart and, since 2016, Artistic Advisor to the Mahler Chamber Orchestra. In the same year, he took up a teaching post at the Accademia Musicale Chigiana in Siena.

Born in Milan in 1961, Gatti studied composition and orchestra conducting at the Conservatorio Giuseppe Verdi in his home city. He made his debut at La Scala at the age of 27. This was followed by permanent engagements with leading music institutions such as the Accademia Nazionale di Santa Cecilia,

London’s Royal Opera House, the Royal Philharmonic Orchestra and the Teatro Comunale di Bologna. He was subsequently Principal Conductor of the Orchestre National de France (2008–2016), the Zurich Opera House (2009–2012) and the Royal Concertgebouw Orchestra in Amsterdam (2016–2018), as well as Music Director of the Teatro dell’Opera di Roma until 2022. Gatti is also a popular guest conductor, appearing for example with the Berlin Philharmonic, the Vienna Philharmonic, the Bavarian Radio Symphony Orchestra and the Orchestra Filarmonica della Scala.

Equally in demand in the field of opera, Daniele Gatti has conducted major new productions such as Robert Carsen’s staging of »Falstaff« in London, Milan and Amsterdam, »Parsifal«, staged by Stefan Herheim, which opened the Bayreuth Festival in 2008, as well as a production of the same opera by François Girard at New York’s Metropolitan Opera and four operas at the Salzburg Festival: Richard Strauss’s »Elektra«, Puccini’s »La bohème«, Wagner’s »Die Meistersinger von Nürnberg« and Verdi’s »Il trovatore«.

In 2008, he conducted »Don Carlo« to open the new season at Milan’s La Scala as well as »Lohengrin«, »Lulu«, »Die Meistersinger von Nürnberg«, »Falstaff« and »Wozzeck«. As part of Verdi’s birthday celebrations in 2013, he conducted »La traviata«, again launching the new season at La Scala.

He has opened several seasons of the Teatro dell’Opera di Roma with works such as Wagner’s »Tristan und Isolde«, Berlioz’s »La damnation de Faust«, Verdi’s »Rigoletto« and »Les vêpres siciliennes«, Rossini’s »Il barbiere di Siviglia« and the world premiere of Giorgio

vêpres siciliennes«, Rossinis »Il barbiere di Siviglia« und der Uraufführung von Giorgio Battistellis »Julius Caesar«. Im Jahr 2023 dirigierte er im Rahmen des 85. Festivals des Maggio Musicale Fiorentino Verdis »Falstaff« und alle Sinfonien von Tschaiakowsky.

Im Jahr 2024 leitete er die Saisonauftaktkonzerte der Staatskapelle Dresden und der Wiener Philharmoniker. Tourneen mit beiden Orchestern führten ihn anschließend in die wichtigsten Musikzentren Europas. Im Sommer 2025 wird er für die Neuproduktion der »Die Meistersinger von Nürnberg« zu den Bayreuther Festspielen zurückkehren.

Daniele Gattis umfangreiche Diskografie zeugt von seinem breiten Repertoire. Für Sony Classical hat er mit dem Orchestre National de France Werke von Debussy und Strawinsky sowie eine DVD von Wagners »Parsifal« an der Metropolitan Opera in New York aufgenommen. In der Reihe »RCO Live« brachte er gemeinsam mit dem Concertgebouworkest Berlioz' »Symphonie fantastique«, mehrere Mahler-Sinfonien, eine DVD mit Strawinskys »Le sacre du printemps« zusammen mit Debussys »L'après-midi d'un faune« und »La mer« heraus. In der gleichen Reihe erschienen eine DVD mit Richard Strauss' »Salome« an der Niederländischen Nationaloper sowie eine CD mit Bruckners Neunter Sinfonie zusammen mit dem Vorspiel und dem »Karfreitagszauber« aus Wagners »Parsifal«. 2019 veröffentlichte C Major eine DVD von Wagners »Tristan und Isolde« unter der musikalischen Leitung von Daniele Gatti, inszeniert am Teatro dell'Opera di Roma.

Insgesamt dreimal wurde Daniele Gatti mit dem Premio »Franco Abbiati« der italienischen Musikkritik als bester Dirigent ausgezeichnet. 2016 wurde ihm für seine Arbeit als Musikdirektor des Orchestre National de France der Titel Chevalier de la Légion d'honneur der Französischen Republik verliehen. In seinem Heimatland wurde er außerdem mit dem Großen Verdienstorden geehrt.

Battistelli's »Julius Caesar«. In 2023, he conducted Verdi's »Falstaff« and all of Tchaikovsky's symphonies as part of the 85th Maggio Musicale Fiorentino festival.

In 2024, he conducted the opening concerts of the new seasons of both the Staatskapelle Dresden and the Vienna Philharmonic before going on tour with both ensembles through Europe's music capitals. In summer 2025, he will return to the Bayreuth Festival for the new production of »Die Meistersinger von Nürnberg«.

Daniele Gatti's extensive discography testifies to his broad repertoire. For Sony Classical, he has recorded works by Debussy and Stravinsky with the Orchestre National de France as well as a DVD of Wagner's »Parsifal«, performed at New York's Metropolitan Opera. As part of the »RCO Live« series, he conducted the Royal Concertgebouw Orchestra in recordings of Berlioz's »Symphonie fantastique«, several Mahler symphonies, a DVD of Stravinsky's »Le sacre du printemps« also featuring Debussy's »Prélude à l'après-midi d'un faune« and »La mer«, a DVD of Richard Strauss's »Salome« at the Dutch National Opera and a CD of Bruckner's Symphony No. 9 paired with the Prelude and »Karfreitagszauber« from Wagner's »Parsifal«. In 2019, C-Major released a DVD of Wagner's »Tristan und Isolde« under the baton of Daniele Gatti, staged at the Teatro dell'Opera di Roma.

Daniele Gatti is a three-time winner of the »Franco Abbiati« Prize as Best Conductor, chosen by Italy's music critics, and in 2016 was named Chevalier de la Légion d'Honneur by the French Republic for his work as Music Director of the Orchestre National de France. He also holds the Order of Merit of the Italian Republic.



Sächsische Staatskapelle Dresden

The Staatskapelle Dresden

Die Sächsische Staatskapelle Dresden ist eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt. 1548 von Kurfürst Moritz von Sachsen gegründet, ist ihre Historie untrennbar mit der Stadt Dresden, dem kurfürstlichen Hof und dem Hoftheater verbunden. Bis heute ist der Traditionsklangkörper in der Semperoper zu Hause und pro Saison in etwa 250 Opern- und Ballettaufführungen zu hören. Hinzu kommen etwa 50 sinfonische Konzerte, Matineen und Kammermusikabende. Seit der Konzertsaison 2024/25 leitet Daniele Gatti als Chefdirigent die Sächsische Staatskapelle Dresden.

Weltweit geschätzt

Für ihren unverwechselbaren »Dresdner Klang« berühmt, gastiert die Sächsische Staatskapelle Dresden als eines der international begehrtesten Sinfonieorchester mehrfach pro Saison in den großen Musikzentren der Welt. Zehn Jahre lang, von 2013 bis 2022, war die Staatskapelle das Residenzorchester der Osterfestspiele Salzburg. Als Würdigung für die höchst erfolgreiche Dekade an der Salzach wurde sie mit dem »Herbert-von-Karajan-Preis« ausgezeichnet. 2007 erhielt die Staatskapelle als bislang einziges Orchester den »Preis der Europäischen Kulturstiftung für die Bewahrung des musikalischen Weltkulturerbes«.

Mehr als 475 Jahre Sächsische Musiktradition

In der Saison 2023/24 feierte die Sächsische Staatskapelle Dresden ihr 475-jähriges Jubiläum. Seit ihrer Gründung haben bedeutende Kapellmeister und renommierte musikalische Partner die Geschichte der einstigen Hofkapelle geprägt. Zu ihren Leitern gehörten u. a. Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber und Richard Wagner, der das Orchester als seine »Wunderharfe« bezeichnete. Richard Strauss war den Musikern mehr als sechzig Jahre lang freundschaftlich verbunden. Neun seiner Opern, darunter »Salome«, »Elektra« und »Der Rosenkavalier«, wurden in Dresden uraufgeführt; seine »Alpensin-

As one of the world's oldest orchestras, the Staatskapelle Dresden is steeped in tradition. Founded in 1548 by Moritz, Elector of Saxony, its history is inextricably linked with the city of Dresden, the royal Saxon court and its theatre. Until today, the venerable ensemble performs some 250 opera and ballets each season at its home in the Semperoper. In addition, it presents around 50 symphonic concerts, matinee events and chamber music evenings. Daniele Gatti has been Principal Conductor of the Staatskapelle Dresden since the 2024/25 concert season.

Admired around the world

Celebrated for its unmistakable »Dresden sound«, the Staatskapelle is one of the world's leading symphony orchestras, appearing at major international music venues several times each season. From 2013 to 2022, the ensemble was resident orchestra at the Salzburg Easter Festival. For this successful decade of work at the Salzach River, it was awarded the Herbert von Karajan Prize. In 2007, the Staatskapelle was the first – and until today the only – orchestra to receive the »European Cultural Foundation Prize for the Preservation of the World's Musical Heritage«.

More than 475 years of musical excellence

In the 2023/2024 season, the Staatskapelle Dresden celebrated its 475th anniversary. Since its foundation, many great conductors and renowned musical partners have shaped the history of this one-time court band. Its roster of former conductors includes Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber and Richard Wagner, who described the orchestra as his »miraculous harp«. Richard Strauss was closely linked to the ensemble for more than sixty years. Nine of his operas were premiered in Dresden, including »Salome«, »Elektra« and »Der Rosenkavalier«, and he dedicated his »Alpine Symphony« to the Staatskapelle.

fonie« widmete er der Staatskapelle. Bis heute hebt die Staatskapelle regelmäßig neue Werke aus der Taufe, dazu zählen Ur- und Erstaufführungen von Hans Werner Henze, Sofia Gubaidulina, Wolfgang Rihm, György Kurtág, Peter Eötvös, Aribert Reimann, Olga Neuwirth und Georg Friedrich Haas.

Mit Blick in die Zukunft

Zu den bedeutenden Chefdirigenten der letzten 150 Jahre zählen u. a. Ernst von Schuch, Fritz Reiner, Fritz Busch, Karl Böhm, Joseph Keilberth, Rudolf Kempe, Otmar Suitner, Kurt Sanderling, Giuseppe Sinopoli, Bernard Haitink, Fabio Luisi und von 2012 bis 2024 Christian Thielemann. Im Mai 2016 wurde der ehemalige Chefdirigent Herbert Blomstedt zum Ehrenmitglied ernannt. Im Juli 2024 verlieh die Kapelle auch Christian Thielemann diesen Titel, den zuvor Sir Colin Davis von 1990 bis zu seinem Tod 2013 innehatte. Myung-Whun Chung trägt seit 2012 den Titel des Ersten Gastdirigenten.

In den kapelleigenen Aufführungsabenden geben immer wieder vielversprechende junge Dirigentinnen und Dirigenten ihr Debüt. Mit der Giuseppe-Sinopoli-Akademie, dem Nachfolger der 1923 begründeten Orchesterschule, und dem erfolgreichen Vermittlungsformat »Kapelle für Kids« engagiert sich die Staatskapelle für den musikalischen Nachwuchs.

Medial präsent

Seit über 100 Jahren ist der Klang der Staatskapelle auf zahlreichen Aufnahmen dokumentiert. Die eindrucksvolle Diskografie, die gleich mehrere Referenzaufnahmen vorweist, wurde in den letzten Jahren durch weitere Rundfunkschnitte für MDR Kultur und Deutschlandfunk Kultur sowie durch die bei Profil Hänssler erscheinende »Edition Staatskapelle Dresden« ergänzt. Jährlich bringt das ZDF mit dem Silvesterkonzert aus der Semperoper und dem Adventskonzert aus der Frauenkirche die Staatskapelle bundesweit auf die heimischen Bildschirme.

Engagement für die Region

Die Staatskapelle ist in der Region aktiv: Sie kooperiert mit dem sozialen Musikprojekt »Musaik« im Dresdner Stadtteil Prohlis und rief 2010 die Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch mit ins Leben, die sich – als erstes Festival weltweit – jährlich dem Schaffen Dmitri Schostakowitschs widmen. Mit »Ohne Frack auf Tour« erreicht die Staatskapelle regelmäßig auch jüngeres Publikum in der Dresdner Neustadt.

To this day, the orchestra regularly presents new work, including world premieres and first performances of music by Hans Werner Henze, Sofia Gubaidulina, Wolfgang Rihm, György Kurtág, Peter Eötvös, Aribert Reimann, Olga Neuwirth and Georg Friedrich Haas.

Looking to the future

The Staatskapelle's most significant principal conductors of the last 150 years include Ernst von Schuch, Fritz Reiner, Fritz Busch, Karl Böhm, Joseph Keilberth, Rudolf Kempe, Otmar Suitner, Kurt Sanderling, Giuseppe Sinopoli, Bernard Haitink, Fabio Luisi and, from 2012 to 2024, Christian Thielemann. In May 2016, former Principal Conductor Herbert Blomstedt was appointed Conductor Laureate. And in July 2024, this title, which previously had been held solely by Sir Colin Davis from 1990 until his death in 2013, was also bestowed on Christian Thielemann. Myung-Whun Chung has been the orchestra's Principal Guest Conductor since 2012.

The ensemble's own series of orchestra recitals provides a wonderful opportunity for up-and-coming maestros to make their debuts. The Staatskapelle is committed to fostering young musicians, not least through the Giuseppe Sinopoli Academy (the successor institution to the »Orchestra School« founded in 1923), the successful »Kapelle für Kids« educational programme and as its partnership with the Gustav Mahler Youth Orchestra.

A strong media presence

For over 100 years, the unique sound of the Staatskapelle has been documented via numerous recordings. This impressive discography, which includes several benchmark CDs, has been supplemented in recent years by radio productions for MDR Kultur and Deutschlandfunk Kultur as well as the »Edition Staatskapelle Dresden« published by Profil Hänssler. Every year, the national German broadcaster ZDF televises the Staatskapelle's New Year's Eve Concert from the Semperoper as well as the Advent Concert from the Frauenkirche.

Local engagement

The Staatskapelle is highly active in the local region. It cooperates with the community music project »Musaik« in the Dresden district of Prohlis and in 2010 helped found the International Shostakovich Festival in Gohrisch, the world's first annual festival dedicated to the music of Dmitri Shostakovich. The Staatskapelle also regularly reaches out to younger audiences in Dresden's Neustadt district with its project »Ohne Frack auf Tour« (»On Tour without Tails«).



Zu Hause und auf Reisen Neues entdecken – *Gedanken aus dem Orchester*

Sind wir zu Hause, so freuen wir uns auf das Unterwegssein. Und umgekehrt: Wenn wir unterwegs sind, so freuen wir uns auf das Zuhause.

Seit fast 480 Jahren bereichert die Sächsische Staatskapelle das kulturelle Gefüge Dresdens und repräsentiert ihre Heimatstadt weit über die Landesgrenzen hinweg. Diese doppelte Berufung – unterwegs und zu Hause – ist Kern der einzigartigen Musiktradition des Klangkörpers und zieht sich wie ein roter Faden durch die Konzertsaison 2025/26.

Auch in dieser Spielzeit wird die Sächsische Staatskapelle Musik aus Dresden in die Welt tragen. Dabei bleibt das Orchester auf Konzertstationen wie Paris, Madrid, Wien, Peking, Shanghai und Seoul immerwährend mit Musik von Mahler, Wagner, Strauss, Brahms, Bruckner, Beethoven und Haydn sowie Chin und Adès seinem Zuhause, der Semperoper Dresden, verbunden.

Konzertreisen leben von einer ganz besonderen Atmosphäre. Oft entsteht eine kollektive Energie, die das gesamte Orchester erfasst und durchströmt. Eine Energie, die zu intensivsten musikalischen Konzertmomenten beflügelt. Jeder Saal birgt individuelle Herausforderungen, ein neues Publikum und ist zugleich Inspirationsquelle. Eindrücke, die wiederum in die Musik einfließen und letztlich auch das Musizieren zu Hause prägen.

Insofern ist Musik per se eine Reise, die in bekanntes Repertoire führen kann, wo das Vertraute neu ergründet wird. Oder sie steuert Neuland an, wo es Unbekanntes zu entdecken gilt. Sie kann voller Abenteuer stecken, oder auch Momente der stillen Betrachtung nach sich ziehen. Diese Reisen mit den Dresdnerinnen und Dresdnern zu teilen, ist eine Herzensangelegenheit.

Die Vertrautheit und Neugier von zu Hause verbunden mit Inspiration und neuen Erfahrungen von unterwegs offenbart sich in der schöpferischen Kraft der Musik und vereint dabei das Zuhause- mit dem Unterwegssein.

In diesem Sinne: Ob unterwegs oder zu Hause – wir freuen uns auf Sie!

Weltweit geschätzt,
in der Semperoper
zu Hause.

Making discoveries at home and on the road – *thoughts from the orchestra*

When we are at home, we look forward to being on tour. And vice versa: when we are travelling, we can't wait to get back home.

For almost 480 years, the Staatskapelle has enriched the cultural fabric of Dresden, representing its home city far outside the borders of Saxony. This dual role – performing at home and around the world – lies at the heart of the orchestra's unique musical tradition and is a leitmotif that runs through the 2025/26 concert season.

In the new season, the Staatskapelle will continue to convey music from Dresden to places near and far. We're planning to take the music of Mahler, Wagner, Strauss, Brahms, Bruckner, Beethoven and Haydn as well as Chin and Adès to concerts in Paris, Madrid, Vienna, Beijing, Shanghai and Seoul. Yet we never forget our close bonds to our orchestral home, the Semperoper Dresden.

Concert tours thrive in a very special atmosphere. Often a collective energy emerges that captures and flows through the entire orchestra, provoking the most intense moments of music-making at our concerts. Each venue brings its own set of challenges, while a new audience is also a source of inspiration, which in turn flows back into the music and ultimately shapes our performances at home.

In this respect, music is itself a journey that can take us to familiar repertoire, where traditions can be reexamined, or it can transport us to fresh fields, where we can make new discoveries. It can bring excitement and adventure, or also moments of quiet contemplation. For us it is vital to be able to share these journeys with the people of Dresden.

The familiarity and curiosity of home combined with inspiration and experiences from elsewhere are transformed through the creative power of music, which unites all that we know and cherish with all that which is new and unfamiliar.

And so, whether on the road or at home – we look forward to seeing you!



Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Members of the Staatskapelle Dresden

Daniele Gatti
Chefdirigent
principal conductor

Herbert Blomstedt
Ehrendirigent
conductor laureate

Christian Thielemann
Ehrendirigent
conductor laureate

Myung-Whun Chung
Erster Gastdirigent
principal guest conductor

1. Violine

Matthias Wollong

1. Konzertmeister

Yuki Manuela Janke

1. Konzertmeisterin

Thomas Meining

Stellv. 1. Konzertmeister,
Kammervirtuos

Jörg Faßmann

Stellv. 1. Konzertmeister,
Kammervirtuos

Federico Kasík

Stellv. 1. Konzertmeister

Tibor Gyenge

Stellv. 1. Konzertmeister

Robert Lis

2. Konzertmeister

Ami Yumoto

2. Konzertmeisterin

Johanna Mittag

Kammermusikerin

Barbara Meining

Kammermusikerin

Susanne Branny

Birgit Jahn

Martina Groth

Wieland Heinze

Henrik Woll

Anja Krauß

Anett Baumann

Annika Thiel

Roland Knauth

Anselm Telle

Sae Shimabara

Franz Schubert

Renate Peuckert

Ludovica Nardone

Valeriia Osokina

2. Violine

Holger Grohs

Konzertmeister

Lukas Stepp

Konzertmeister

Jona Schibilsky

Konzertmeisterin

Annette Thiem

Stellv. Konzertmeisterin,
Kammervirtuosin

Kay Mitzscherling

Stellv. Konzertmeister

Olaf-Torsten Spies

Alexander Ernst

Beate Prasse

Mechthild von Ryssel

Elisabeta Schürer

Emanuel Held

Martin Fraustadt

Paige Kearl

Yukiko Inose

Robert Kusnyer

Michael Schmid

Tilman Büning

Michail Kanatidis

Dorit Essaadi

Yuna Toki

Johanne Klein

Bratsche

Sebastian Herberg

Solo-Bratscher,
Kammervirtuos

Florian Richter

Solo-Bratscher

Andreas Schreiber

Stellv. Solo-Bratscher,
Kammermusiker

Stephan Pätzold

Stellv. Solo-Bratscher,
Kammermusiker

Anya Dambeck

Stellv. Solo-Bratscherin

Michael Horwath

Vorspieler

Ulrich Milatz

Ralf Dietze

Zsuzsanna Schmidt-Antal

Marie-Annick Caron

Claudia Briesenick

Susanne Neuhaus-Pieper

Juliane Preiß

Milan Líkař

Uta Wylezol

Marcello Enna

Christina Hanspach

Violoncello

Norbert Anger

Konzertmeister

Sebastian Fritsch

Konzertmeister

Friedrich Thiele

Konzertmeister

Friedwart Christian

Dittmann

Solo-Cellist,
Kammervirtuos

Simon Kalbhenn

Solo-Cellist

Tom Höhnerbach

Stellv. Solo-Cellist

Martin Jungnickel

Stellv. Solo-Cellist,
Kammermusiker

Minjoung Kim

Stellv. Solo-Cellistin

Jörg Hassenrück

Jakob Andert

Anke Heyn

Matthias Wilde

Titus Maack

Catarina Koppitz

Teresa Beldi

Dawoon Kim

Kontrabass

Andreas Wylezol

Solo-Kontrabassist,
Kammervirtuos

Viktor Osokin

Solo-Kontrabassist

Andreas Ehelebe

Solo-Kontrabassist

Martin Knauer

Stellv. Solo-Kontrabassist

Moritz Tunn

Stellv. Solo-Kontrabassist

Torsten Hoppe

Vorspieler

Fred Weiche

Reimond Püschel

Thomas Grosche

Johannes Nalepa

Henning Stangl

Flöte

Sabine Kittel

Solo-Flötistin

Rozália Szabó

Solo-Flötistin

Andreas Kießling

Solo-Flötist

Bernhard Kury

Stellv. Solo-Flötist

Jens-Jörg Becker

Solo-Piccolist

Dóra Varga-Andert

Solo-Piccolistin

Eszter Lindner-Simon

2. Flötistin

Oboe

Bernd Schober

Solo-Oboist,
Kammervirtuos

Céline Moinet

Solo-Oboistin

Sebastian Römisch

2. Oboist

Sibylle Schreiber

2. Oboistin

Volker Hanemann

Solo-Englischhornist

Michael Goldammer

Solo-Englischhornist

Klarinette

Wolfram Große

Solo-Klarinettist

Robert Oberaigner

Solo-Klarinettist

Jan Seifert

Solo-Es-Klarinettist

Vladyslav Vasylyev

Solo-Es-Klarinettist

Christian Dollfuß

Solo-Bassklarinetist

Moritz Pettke

Solo-Bassklarinetist

Fagott

Joachim Hans

Solo-Fagottist

Thomas Eberhardt

Solo-Fagottist

Philipp Zeller

Solo-Fagottist

Erik Reike

Stellv. Solo-Fagottist,
Kammervirtuos

Joachim Huschke

2. Fagottist

Andreas Börtitz

Solo-Kontrafagottist,
Kammermusiker

Hannes Schirlitz

Solo-Kontrafagottist

Horn

Jochen Ubbelohde

Solo-Hornist

Robert Langbein

Solo-Hornist

Zoltán Mácsai

Solo-Hornist

Andreas Langosch

Stellv. Solo-Hornist,
Kammervirtuos

David Harloff

Stellv. Solo-Hornist

Harald Heim

Wechsel-Hornist

Manfred Riedl

2. Hornist

Julius Rönnebeck

2. Hornist

Miklós Takács

2. Hornist

Klaus Gayer

4. Hornist

Marie-Luise Kahle

4. Hornistin

Trompete

Mathias Schmutzler

Solo-Trompeter,
Kammervirtuos

Helmut Fuchs

Solo-Trompeter

Markus Czieharz

Solo-Trompeter

Tobias Willner

Stellv. Solo-Trompeter

Sven Barnkoth

Stellv. Solo-Trompeter

Volker Stegmann

2. Trompeter

Gerd Graner

3. Trompeter

Posaune

Uwe Voigt

Solo-Posaunist,
Kammervirtuos

Nicolas Naudot

Solo-Posaunist

Jonathan Nuß

Solo-Posaunist

Guido Ulfig

Stellv. Solo-Posaunist,
Kammervirtuos

Jürgen Umbreit

2. Posaunist,
Kammermusiker

Lars Zobel

Solo-Bassposaunist

Frank van Nooy

Solo-Bassposaunist

Tuba

Jens-Peter Erbe

Solo-Tubist

Constantin Hartwig

Solo-Tubist

Pauke/ Schlagzeug

Manuel Westermann

Solo-Pauker

Christian Langer

Stellv. Solo-Pauker

Simon Etzold

Solo-Schlagzeuger

Jürgen May

Schlagzeuger

Dirk Reinhold

Schlagzeuger

Stefan Seidl

Schlagzeuger

Harfe

Astrid von Brück

Solo-Harfenistin,
Kammervirtuosin

Johanna Schellenberger

Solo-Harfenistin

Künstlerische Leitung/ Orchesterdirektion

Daniele Gatti

Chefdirigent

Annekatrin Fojuth

Orchesterdirektorin

Giulio Bonetto

Referent des Chefdirigenten

Jana Reißmann

Referentin der
Orchesterdirektion

Misha Aster

Konzertdramaturg/
Künstlerische Planung/
Medienproduktionen

Julia Gläßer

Referentin für
Kommunikation und
Marketing

Cornelia Ameling (EZ)

Peer Guckland

Orchesterdisponent

Paula Wolf (EZ)

Orchesterinspektorin,
Produktionsleitung
»Kapelle für Kids«

Sophia Schulz

Mitarbeiterin im
Orchesterbüro

Christian Müller

Orchesterinspezient

Agnes Thiel

Notenbibliothekarin

Vincent Marbach

Notenbibliothekar

Jeanette Seeger

Mitarbeiterin
Notenbibliothek

Orchester- vorstand

Friedwart Christian

Dittmann

Constantin Hartwig

Anke Heyn

Zoltán Mácsai

Andreas Schreiber

Orchesterwarte

Vasily Koptelov

Golo Leuschke

Stefan Other

Wolfgang Preiß

Steffen Tietz



Gautier Capuçon

Capell-Virtuos 2025/26

»Mein Cello und meine Musik bedeuten für mich mein Zuhause. Auch wenn meine Wurzeln in Frankreich liegen, so bewege ich mich überall auf der Welt, wo ich durch Musik mit Menschen in Berührung komme. Auf diesem, meinem Weg ist mein Instrument mein Begleiter, meine Stimme; ich empfinde seine Seele wie einen Blick in den Spiegel. Mich überall so frei zu bewegen erlaubt es mir, die Einzigartigkeit jedes Ortes, den ich besuche, und der Menschen, denen ich dort begegne, zu genießen. Mit Dresden verbinde ich zahlreiche wunderbare Erinnerungen! Die Farben der Stadt gleichen den Farben meines Cellos, tief und komplex. In meiner Kindheit hörte ich viele Aufnahmen und Einspielungen der Staatskapelle. Heute in der Mitte des Orchesters zu spielen und sich von der Tiefe und den Farben der Streicherklänge umhüllt zu fühlen, ist mehr als eine große Inspiration! In dieser Saison werden wir einige meiner Lieblingswerke spielen, angefangen mit dem größten aller Cellokonzerte, dem Dvořák-Konzert, das für mich die ergreifendste und tragischste Liebesgeschichte überhaupt erzählt. Es folgt das wunderbare Saint-Saëns-Konzert Nr. 1, ein Feuerwerk voller Theatralik und Leidenschaft, eine französische Ode an Robert Schumann, dessen musikalisches Schaffen dafür Vorbild war. Es ist mir eine Ehre, als Capell-Virtuos einen Teil meiner musikalischen Identität mit der reichen künstlerischen Tradition der Staatskapelle in Einklang zu bringen und vorstellen zu dürfen. Das Gefühl des Ankommens wird für mich stets von einem guten Stück Käse und einem Glas Wein begleitet. Ich bin mir sicher, dass auch die Staatskapelle und ich, gleich jener delikaten Kombination, unserem Dresdner Publikum ein wunderbares Gefühl des Ankommens in unseren Konzerten bieten werden.«

Als wahrer Botschafter des Violoncellos tritt Gautier Capuçon mit weltweit führenden Orchestern und weltbesten Dirigenten sowie Instrumentalisten auf. Für die hohe Intensität und Virtuosität seines Spiels wird er international geschätzt. Eine Zusammenarbeit verbindet ihn mit zahlreichen zeitgenössischen Komponisten. Darüber hinaus engagiert er sich stark für die Ausbildung und Förderung junger Musiker, unter anderem mit seiner Stiftung »Fondation Gautier Capuçon« und als leidenschaftlicher Botschafter des Vereins Orchestre à l'École. Capuçon, der exklusiv für Erato (Warner Classics) aufnimmt, verfügt über eine umfangreiche Diskografie mit bedeutender Konzert- und Kammermusikliteratur und wurde für seine Aufnahmen mehrfach ausgezeichnet. Das 2020 bei Warner Classics erschienene Album »Emotions« hat in Frankreich den Goldstatus erreicht. Außerdem ist Capuçon auf DVD in Live-Aufführungen zu sehen, darunter eine Aufnahme mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Christian Thielemann (Brahms' Konzert für Violine und Violoncello). Geboren in Chambéry, begann Capuçon im Alter von fünf Jahren mit dem Cellospiel. Er studierte am Conservatoire National Supérieur in Paris bei Philippe Muller und Annie Cochet-Zakine und später bei Heinrich Schiff in Wien und gewann zahlreiche Preise. Er spielt auf dem Instrument »L'Ambassadeur« von Matteo Goffriller aus dem Jahr 1701.

Gautier Capuçon

Artist-in-Residence 2025/26

»My cello and my music are my home. Even though my roots are in France, I travel all over the world, connecting with people through music. On this journey, a constant companion is my instrument, which is also my voice. I feel its soul – it's almost like looking in a mirror! Moving around the world with such freedom, I can savour the special quality of every place I visit and the people I meet there. I have many wonderful memories of Dresden. The colours of the city are like the colours of my cello, deep and complex. In my childhood, I listened to many Staatskapelle broadcasts and recordings. Today, performing in the middle of the orchestra and feeling enveloped by the depth and colours of the string sounds, that's truly a great inspiration! This season we will be playing some of my favourite works, starting with the greatest of all cello concertos, the Dvořák concerto, which for me tells the most poignant and tragic love story of all. This is followed by the wonderful Saint-Saëns Concerto No. 1, a scintillating work full of fire and passion, a French homage to Robert Schumann, whose music helped inspire this work. As Capell-Virtuos, I am honoured to be able to present a part of my musical identity and harmonise this with the rich artistic legacy of the Staatskapelle. For me, the feeling of arrival is always accompanied by a hunk of cheese and a glass of wine. I am sure that the Staatskapelle and I, like that delicate combination, will create a wonderful feeling of arrival for our Dresden concert audiences.«

Atrue ambassador of the cello, Gautier Capuçon performs with the world's top orchestras and foremost conductors and instrumentalists. His great intensity and virtuosity have drawn international acclaim. He has collaborated with numerous contemporary composers. Capuçon is also dedicated to fostering and training young musicians through his foundation »Fondation Gautier Capuçon« and is a passionate ambassador for the association »Orchestre à l'École«. The cellist, who records exclusively for Erato (Warner Classics), has an extensive discography of major concertos and works of chamber music, many of which have garnered awards. The album »Emotions«, released by Warner Classics in 2020, has become a gold-selling recording in France. Live performances of Capuçon can also be enjoyed on DVDs, including with the Staatskapelle Dresden under Christian Thielemann (Brahms's Concerto for Violin and Cello). Born in Chambéry, he began playing cello at the age of five. He studied at the Conservatoire National Supérieur in Paris with Philippe Muller and Annie Cochet-Zakine and later with Heinrich Schiff in Vienna, during which time he won numerous prizes. He plays the instrument »L'Ambassadeur«, made by Matteo Goffriller in 1701.

Konzerte mit Gautier Capuçon

SONNTAG **12.10.25** 11 UHR
MONTAG **13.10.25** 19 UHR
DIENSTAG **14.10.25** 19 UHR
SEMPEROPER

2. Sinfoniekonzert

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 44 e-Moll »Trauersinfonie«
Hob. I:44

Thomas Adès

»Inferno Suite«

Antonín Dvořák

Violoncellokonzert h-Moll op. 104

Finnegan Downie Dear

Dirigent

Gautier Capuçon

Violoncello

MITTWOCH **31.12.25** 17 UHR
DONNERSTAG **1.1.26** 17 UHR
SEMPEROPER

Silvesterkonzert

Andrés Orozco-Estrada

Dirigent

Gautier Capuçon

Violoncello

19.5. BIS 4.6.26

Europatournee

siehe Seiten 104/105

SONNTAG **29.3.26** 11 UHR
SEMPEROPER

Rezital des Capell-Virtuosen

Claude Debussy

Violoncellosonate d-Moll

Johannes Brahms

Violoncellosonate e-Moll op. 38

Sergej Rachmaninow

Violoncellosonate g-Moll op. 19

Gautier Capuçon

Violoncello

Nikolaj Lugansky

Klavier

DONNERSTAG **14.5.26** 11 UHR
FREITAG **15.5.26** 19 UHR
SAMSTAG **16.5.26** 19 UHR
SEMPEROPER

10. Sinfoniekonzert

Richard Wagner

Vorspiel zum dritten Akt und
»Karfreitagszauber« aus »Parsifal«

Camille Saint-Saëns

Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33

Claude Debussy

»La Mer«

Richard Wagner

Vorspiel und »Liebestod«
aus »Tristan und Isolde«

Daniele Gatti

Dirigent

Gautier Capuçon

Violoncello



Unsuk Chin

Capell-Compositrice 2025/26

»Ich erinnere mich an meinen ersten Besuch in Dresden: Es war 1985, und ich war erst kurz zuvor aus Korea nach Europa gekommen. Korea war damals, wie auch heute noch, ein geteiltes Land – auch Deutschland war zu diesem Zeitpunkt geteilt. Ich wuchs in Korea mit einer intensiven Faszination für die deutsche Musik und Kultur auf, doch in West-Berlin und Hamburg, wo ich später studierte, entdeckte ich nur wenige Spuren dieser künstlerischen Traditionen, die ich in meiner Jugend so verehrt hatte. Erst auf einer Reise nach Sachsen fand ich, was ich gesucht hatte. In Leipzig und Dresden besuchte ich die Orte, an denen die von mir seit Langem bewunderten Künstler tatsächlich gelebt und gearbeitet hatten – meine Fantasie wurde erfahrbare Realität, und ich spürte die lebendige Präsenz der kulturellen Vergangenheit. Heute empfinde ich mich ebenso sehr als deutsche wie als koreanische Komponistin. Ich möchte Musik schreiben, die frisch und neu ist. Indem ich meinen eigenen Weg in der Musik gehe, würdige ich die großen Komponisten, die mein Leben so stark geprägt haben. Ich freue mich darauf, mit der wunderbaren Staatskapelle Dresden zusammenzuarbeiten und ihr vielleicht etwas von der Inspiration zurückzugeben, die ich aus meiner ersten Reise in die Stadt Dresden geschöpft habe.«

Unsuk Chin wurde 1961 in Seoul, Korea, geboren. Sie studierte Komposition an der Seoul National University bei Sukhi Kang sowie von 1985 bis 1988 bei György Ligeti an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Der Erste Preis beim Gaudeamus-Wettbewerb in Amsterdam 1985 markierte den Beginn ihrer internationalen Karriere. Seither wurden ihre Werke von vielen internationalen Spitzenorchestern unter der Leitung herausragender Dirigenten und von renommierten Instrumentalensembles zur Aufführung gebracht.

Unsuk Chin war von 2006 bis 2017 Composer-in-Residence des Seoul Philharmonic Orchestra und leitete dort die von ihr gegründete Reihe für Neue Musik. Von 2011 bis 2020 war Unsuk Chin Künstlerische Leiterin der Reihe »Music of Today« des Philharmonia Orchestra in London, seit 2022 ist sie Programmdirektorin des Tongyeong International Festival in Südkorea und leitet das Weiwuying International Music Festival in Taiwan. Für ihr kompositorisches Schaffen wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Grawemeyer Award for Music Composition, der »Arnold-Schönberg-Preis« oder die Preise der Kyung-Ahm und der Daewon Foundation. 2024 erhielt sie den »Ernst-von-Siemens-Musikpreis«. Die Komponistin lebt seit 1988 in Berlin.

Unsub Chin

Composer-in-Residence 2025/26

»I remember my first visit to Dresden: it was 1985, and I had only just arrived in Europe from Korea, which was then – as it remains today – a divided country. Germany was, of course, also divided at that time. Growing up in Korea, I was absolutely fascinated by German music and culture; but in West Berlin and Hamburg, where I later studied, I discovered little trace of the artistic traditions that I had so adored in my youth. It wasn't until I travelled to Saxony that I found what I was looking for. In Leipzig and Dresden, I visited the places where the artists I long admired had actually lived and worked – my imagination became a tangible reality and I felt the living presence of the cultural past. Today I feel as much a German as a Korean composer. I want to write music that is fresh and new. By following my own artistic path, I honour the great composers who have had such a strong influence on my life. I look forward to working with the wonderful Staatskapelle Dresden and perhaps giving back to them some of the inspiration I gained during my first trip to the city of Dresden.«

Unsuk Chin was born in the South Korean capital, Seoul, in 1961. She studied composition at Seoul National University under Sukhi Kang and, from 1985 to 1988, under György Ligeti at the Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Her international career was launched in 1985 when she won first prize at the Gaudeamus competition in Amsterdam. Since then, her music has been performed by many top international orchestras under outstanding conductors as well as by renowned instrumental ensembles.

Unsub Chin was Composer-in-Residence for the Seoul Philharmonic Orchestra from 2006 to 2017, where she founded and ran a concert series dedicated to contemporary music. From 2011 to 2020, she was Artistic Director of the »Music of Today« series of London's Philharmonia Orchestra and since 2022 has been programme director of the Tongyeong International Festival in South Korea as well as heading the Weiwuying International Music Festival in Taiwan. She has received numerous awards for her work, including the Grawemeyer Award for Music Composition, the »Arnold Schönberg Prize« as well as prizes from the Kyung-Ahm and Daewon Foundations. In 2024, she received the »Ernst von Siemens Music Prize«. The composer has lived in Berlin since 1988.

Konzerte mit Werken der Capell-Compositrice Unsub Chin

DONNERSTAG **6.11.25** 20 UHR
FESTSPIELHAUS HELLERAU

Portraitkonzert der Capell-Compositrice Unsub Chin

Bernd Richard Deutsch

»Dr. Futurity«

Arnold Schönberg

Intermezzo aus dem Streichquartett

D-Dur

George Benjamin

»Three Inventions«

Yiqing Zhu

Ein Stück für 8 Streichinstrumente
(Deutsche Erstaufführung)

Hans Abrahamsen

»Märchenbilder«

Unsub Chin

»Graffiti«

Jonathan Stockhammer

Dirigent und Moderator

Unsub Chin

Gast

SONNTAG **14.12.25** 11 UHR

MONTAG **15.12.25** 19 UHR

DIENSTAG **16.12.25** 19 UHR

SEMPEROPER

4. Sinfoniekonzert

Unsub Chin

»subito con forza«

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 6 a-Moll

Daniele Gatti

Dirigent

SONNTAG **5.7.26** 11 UHR

MONTAG **6.7.26** 19 UHR

DIENSTAG **7.7.26** 19 UHR

SEMPEROPER

12. Sinfoniekonzert

Paul Dukas

»Der Zauberlehrling«

Unsub Chin

»Puzzles and Games« aus

»Alice in Wonderland«

Sergej Prokofjew

Sinfonische Suite aus dem Ballett »Romeo und Julia«

Elim Chan

Dirigentin

Siobhan Stagg

Sopran

Sinfonie- konzerte

Symphony Concerts

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

1. Sinfoniekonzert

SONNTAG
31.8.25
11 UHR
SEMPEROPER
KN07/KN08

MONTAG
1.9.25
19 UHR
SEMPEROPER
KN11

DIENSTAG
2.9.25
19 UHR
SEMPEROPER
KN14

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Daniele Gatti



Marie-Nicole Lemieux



Tóru Takemitsu

»Requiem« für Streichorchester

Gustav Mahler

»Lieder nach Texten von Friedrich Rückert«

Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Daniele **Gatti** Dirigent

Marie-Nicole **Lemieux** Alt

GUSTAV MAHLER:
SINFONIE NR. 5

»Ob motivisch oder begleitend, mal in einzelnen Tönen aufblitzend, dann wieder mit anderen Instrumenten zu besonderen Klangmischungen verschmelzend – immer instrumentiert Mahler so, dass die Harfe einen ganz speziellen Platz in seinen Kompositionen einnimmt.

Das Adagietto der 5. Sinfonie für Streicher und Harfe ist auch in dieser Hinsicht ein »Herzstück«.

ASTRID VON BRÜCK
SOLO-HARFENISTIN

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

2. Sinfoniekonzert

SONNTAG
12.10.25
11 UHR
SEMPEROPER
KN06/KN09

MONTAG
13.10.25
19 UHR
SEMPEROPER
KN12

DIENSTAG
14.10.25
19 UHR
SEMPEROPER
KN15

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Finnegan Downie Dear



Gautier Capuçon

Joseph
Haydn
Sinfonie Nr. 44 e-Moll Hob. I:44 »Trauersinfonie«

Thomas
Adès
»Inferno Suite«

Antonín
Dvořák
Violoncellokonzert h-Moll op. 104

Finnegan **Downie Dear** Dirigent

Gautier **Capuçon** Violoncello

ANTONÍN DVOŘÁK:
CELLOKONZERT

»Antonín Dvořáks Cellokonzert
ist ein unglaublich tolles und sehr
sinfonisches Stück. Für mich persönlich
beinahe seine Zehnte Sinfonie!«

ZOLTÁN MÁCSAI
SOLO-HORNIST

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

3. Sinfoniekonzert

SONNTAG
26.10.25
11 UHR
SEMPEROPER
KN07/KN10

MONTAG
27.10.25
19 UHR
SEMPEROPER
KN13

DIENSTAG
28.10.25
19 UHR
SEMPEROPER
KN16

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Richard
Wagner
Sinfonische Suite aus der Oper
»Götterdämmerung«

Richard
Strauss

»Ein Heldenleben« Sinfonische Dichtung op. 40

Daniele **Gatti** Dirigent

RICHARD STRAUSS:
»EIN HELDENLEBEN«

*»Der traumhafteste Moment dieses
Werkes ist für mich jener, in dem die
Gefährtin dem Helden zur Erlösung
verhilft. Ich bin jedes Mal wieder
beim Spielen zu Tränen gerührt
und wünsche mir, dass dieser
Moment nie zu Ende geht.«*

YUKI MANUELA JANKE
1. KONZERTMEISTERIN VIOLINE

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

4. Sinfoniekonzert

SONNTAG
14.12.25
11 UHR
SEMPEROPER
KN06/KN09

MONTAG
15.12.25
19 UHR
SEMPEROPER
KN11

DIENSTAG
16.12.25
19 UHR
SEMPEROPER
KN14

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Unsuk
Chin

»subito con forza«

Gustav
Mahler

Sinfonie Nr. 6 a-Moll

Daniele **Gatti** Dirigent

GUSTAV MAHLER:
SINFONIE NR. 6

»Eine Sinfonie, die durch Mark und Bein geht – und das nicht nur wegen des Hammerschlags. In den meisten Sinfonien steht die Posaune im Finale für die Erlösung, für den Frieden und für die Hoffnung. Doch hier führen wir unser Publikum (leider) unausweichlich ins Ungewisse. Müsste ich eine Sinfonie wählen, die unsere aktuelle Zeit widerspiegelt, wäre es zweifellos Mahlers Sechste.«

JONATHAN NUSS
SOLO-POSAUNIST

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

5. Sinfoniekonzert

SONNTAG
11.1.26
11 UHR
SEMPEROPER
KN07/KN08

MONTAG
12.1.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN12

DIENSTAG
13.1.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN15

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Herbert Blomstedt, Ehrendirigent der
Sächsischen Staatskapelle Dresden

Anton
Bruckner
Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Herbert **Blomstedt** Dirigent

ANTON BRUCKNER:
SINFONIE NR. 5

*»In Bruckners Fünfter Sinfonie sind
es vor allem die wiederkehrenden
Blechbläserchoräle, die uns Musikern
hinsichtlich des Zusammenspiels, der
Intonation und des Klangsinnns – einer
Orgel gleich – viel abverlangen.«*

UWE VOIGT
SOLO-POSAUNIST

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

6. Sinfoniekonzert

*Zum Gedenken an die Zerstörung Dresdens
am 13. Februar 1945*

Commemorating the destruction of Dresden on 13 February 1945

FREITAG
13.2.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN11

SAMSTAG
14.2.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN14



Daniele Gatti

Igor
Strawinsky

»Mass«

Anton
Bruckner

Sinfonie Nr. 9 d-Moll

Daniele **Gatti** Dirigent

Sächsischer
Staatsoperchor
Dresden

ANTON BRUCKNER:
SINFONIE NR. 9

*»Die begleitenden Elemente der
Bratschen im dritten Satz des
Adagios spiegeln für mich die ganze
Klangschönheit des Instruments
wider: Es schwingen Hoffnung
und klangliche Wärme in der
Gestaltung Anton Bruckners mit.«*

FLORIAN RICHTER
SOLO-BRATSCHER

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

7. Sinfoniekonzert

FREITAG
27.2.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN13

SAMSTAG
28.2.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN16

SONNTAG
1.3.26
11 UHR
SEMPEROPER
KN06/KN10

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Daniele Gatti



Michèle Losier



Gustav
Mahler

»Kindertotenlieder«
Sinfonie Nr. 7

Daniele **Gatti** Dirigent

Michèle **Losier** Mezzosopran

GUSTAV MAHLER:
SINFONIE NR. 7

»Für mich persönlich ist die Siebte Sinfonie
von Gustav Mahler ein ›Wechselbad der
Gefühle‹, durchzogen von Traurigkeit,
Sehnsucht, Liebe und Leichtigkeit bis
hin zur größtmöglichen Freude.«

HELMUT FUCHS
SOLO-TROMPETER

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

8. Sinfoniekonzert

Palmsonntagskonzert

SONNTAG
29.3.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN11

MONTAG
30.3.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN14

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Daniele Gatti



Michèle Losier



Daniel Behle



Rosalia Cid



Georg Zeppenfeld

Felix Mendelssohn Bartholdy

»Elias« op. 70

Daniele **Gatti** Dirigent

Rosalia **Cid** Sopran

Michèle **Losier** Mezzosopran

Daniel **Behle** Tenor

Georg **Zeppenfeld** Bass

Knabe aus dem Dresdner Kreuzchor
Sächsischer Staatsoperchor Dresden

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY:

»ELIAS«

»Schon in meiner frühen Jugend habe ich diese bildgewaltige Musik im Chor mitgesungen und davon geträumt, sie als Teil des Orchesters spielen zu dürfen. Jede Aufführung ist für mich ein besonderes Erlebnis, auch wenn es gerade konditionell für uns Streicher immer eine herausfordernde Aufgabe ist.«

STEPHAN PÄTZOLD
STELLV. SOLO-BRATSCHER

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

9. Sinfoniekonzert

SONNTAG
3.5.26
11 UHR
SEMPEROPER
KN06/KN08

MONTAG
4.5.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN11

DIENSTAG
5.5.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN14

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Tugan Sokhiev



Yefim Bronfman

Carl Maria
von Weber

Ouvertüre zur Oper »Oberon«

Robert
Schumann

Klavierkonzert a-Moll op. 54

Johannes
Brahms

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Tugan **Sokhiev** Dirigent

Yefim **Bronfman** Klavier

JOHANNES BRAHMS:
SINFONIE NR. 2

»Was mich am meisten an dieser Sinfonie fasziniert, ist der unglaubliche Beginn des 2. Satzes. Eine Melodie, vorgestellt von den Celli, hochsensibel und gleichzeitig entrückt, dazu im Orchester ein Kontrapunkt, der sowohl unterstützend als auch bremsend wirkt. Hier vereint Brahms auf einzigartige Art und Weise Erhabenheit und Innigkeit.«

NORBERT ANGER
KONZERTMEISTER DER VIOLONCELLI

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

10. Sinfoniekonzert

DONNERSTAG
14.5.26
11 UHR
SEMPEROPER
KN07

FREITAG
15.5.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN15

SAMSTAG
16.5.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN07

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Daniele Gatti



Gautier Capuçon

Richard
Wagner

Vorspiel zum dritten Akt und »Karfreitagszauber« aus »Parsifal«

Camille
Saint-Saëns

Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33

Claude
Debussy

»La Mer«

Richard
Wagner

Vorspiel und »Liebestod« aus »Tristan und Isolde«

Daniele **Gatti** Dirigent

Gautier **Capuçon** Violoncello

RICHARD WAGNER:
»TRISTAN UND ISOLDE«

»Tristan und Isolde« ist für einen Bassklarinettisten vielleicht das Schlüsselwerk, in dem alle klanglichen Facetten des Instruments zur Geltung kommen. Die Kunst besteht darin, das Fehlende mitzudenken und das »Mild und Leise« so zu spielen, als käme es am Ende eines ganzen Abends.«

CHRISTIAN DOLLFUSS
SOLO-BASSKLARINETTIST

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

11. Sinfoniekonzert

SONNTAG
14.6.26
11 UHR
SEMPEROPER
KN07/KN09

MONTAG
15.6.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN13

DIENSTAG
16.6.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN16

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn im Opernkeller der Semperoper Concert Lounge im Foyer der Semperoper im Anschluss an das Konzert am 16.6.26



Marie Jacquot



Augustin Hadelich

Concert Lounge
**Kapelle für
alle Fälle**
SIEHE SEITE 111

Ludwig van
Beethoven
Violinkonzert D-Dur op. 61

Béla
Bartók

Konzert für Orchester

Marie **Jacquot** Dirigentin

Augustin **Hadelich** Violine

BÉLA BARTÓK:
KONZERT FÜR ORCHESTER

»Der goldene Schnitt in Bartóks
Kompositionen bringt sämtliche Farben
und Facetten des Orchesters zum
Ausdruck. Besonders im letzten Satz
sitze ich immer auf der Stuhlkante,
weil er sehr virtuos und diffizil ist.«

MANUEL WESTERMANN
SOLO-PAUKER

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

12. Sinfoniekonzert

SONNTAG
5.7.26
11 UHR
SEMPEROPER
KN06/KN10

MONTAG
6.7.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN11

DIENSTAG
7.7.26
19 UHR
SEMPEROPER
KN14

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Opernkeller der Semperoper



Elim Chan



Siobhan Stagg

Paul
Dukas

»Der Zauberlehrling«

Unsuik
Chin

»Puzzles and Games« aus »Alice in Wonderland«

Sergej
Prokofjew

Suite aus dem Ballett »Romeo und Julia«

Elim **Chan** Dirigentin

Siobhan **Stagg** Sopran

SERGEJ PROKOFJEW:
»ROMEO UND JULIA«

»Wenn ich in Zukunft nur noch ein einziges
Werk hören dürfte, dann wäre es definitiv
Sergej Prokofjews »Romeo und Julia«.
Für mich persönlich ist das die schönste
Musik, die jemals komponiert wurde!«

CONSTANTIN HARTWIG
SOLO-TUBIST

Sächsische
Staatskapelle
Dresden



**Weltweit geschätzt,
in der Semperoper
zu Hause.**

Kultur- und Kongresszentrum Luzern
Sabine Kittel Solo-Flötistin
Philipp Zeller Solo-Fagottist
Ami Yumoto 2. Konzertmeisterin



Béla Bartók National Concert Hall
Zoltán Mácsai Solo-Hornist

Sonder- konzerte

Non-Subscription Concerts

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Portraitkonzert der Capell-Compositrice UnsuK Chin

mit anschließendem Künstlergespräch

DONNERSTAG

6.11.25

FESTSPIELHAUS HELLERAU

20 UHR



UnsuK Chin



Jonathan Stockhammer

Bernd Richard
Deutsch

»Dr. Futurity«

Arnold

Schönberg

Intermezzo aus dem Streichquartett D-Dur

George

Benjamin

»Three Inventions«

Yiqing

Zhu

Ein Stück für 8 Streichinstrumente

(Deutsche Erstaufführung)

Hans

Abrahamsen

»Märchenbilder«

UnsuK

Chin

»Graffiti«

Jonathan **Stockhammer** Dirigent

im Gespräch mit **UnsuK Chin**

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Adventskonzert

SAMSTAG
29.11.25
18 UHR
FRAUENKIRCHE

Eine Veranstaltung des ZDF in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden



Nicholas Collon



Daniel Hope



Elsa Dreisig



Benjamin Bernheim

Kartenvorverkauf über den Ticketservice
der Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3, 1. OG
01067 Dresden
+49 351 656 06 701
ticket@frauenkirche-dresden.de

Nicholas **Collon** Dirigent

Daniel **Hope** Violine

Elsa **Dreisig** Sopran

Benjamin **Bernheim** Tenor

Das Programm wird zu
einem späteren Zeitpunkt
bekannt gegeben.

Sendetermin im ZDF:
30. November 2025, 18 Uhr

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Silvesterkonzert

MITTWOCH
31.12.25
17 UHR
SEMPEROPER
KON12

DONNERSTAG
1.1.26
17 UHR
SEMPEROPER
KON12



Andrés Orozco-Estrada



Gautier Capuçon

Andrés **Orozco-Estrada** Dirigent

Gautier **Capuçon** Violoncello

**Das Programm sowie weitere
Mitwirkende werden zu einem späteren
Zeitpunkt bekannt gegeben.**

Sendetermin im ZDF:
31. Dezember 2025, 17.30 Uhr

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Sonderkonzert mit Myung-Whun Chung

MITTWOCH

21.1.26

20 UHR

KONZERTSAAL IM KULTURPALAST DRESDEN

KULT3



Myung-Whun Chung, Erster Gastdirigent
der Sächsischen Staatskapelle Dresden



Yunchan Lim

Carl Maria
von Weber

Ouvertüre zur Oper »Der Freischütz«

Robert
Schumann

Klavierkonzert a-Moll op. 54

Felix
Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

Myung-Whun **Chung** Dirigent

Yunchan **Lim** Klavier

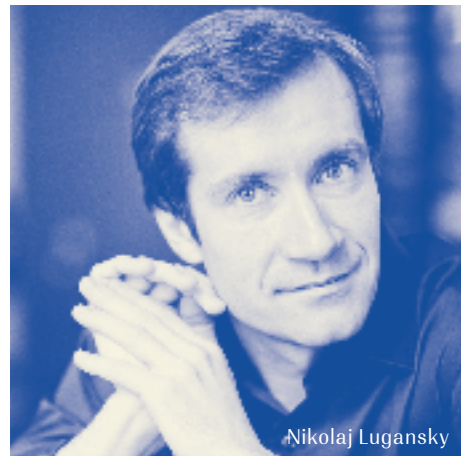
Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Rezital des Capell-Virtuosen

SONNTAG
29.3.26
11 UHR
SEMPEROPER
KON1



Gautier Capuçon



Nikolaj Lugansky

Claude
Debussy

Violoncellosonate d-Moll

Johannes
Brahms

Violoncellosonate e-Moll op. 38

Sergej
Rachmaninow

Violoncellosonate g-Moll op. 19

Gautier **Capuçon** Violoncello

Nikolaj **Lugansky** Klavier

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Wien pur!

Unterhaltsames Konzert mit Wiener Schmäh

DIENSTAG

14.4.26

19 UHR

KONZERTSAAL IM KULTURPALAST DRESDEN
ZU4

Sonderkonzert
**Kapelle für
alle Fälle**
SIEHE SEITE 108



Patrick Hahn



Christoph Wagner-Trenkwitz

Mit Werken von Beethoven, Strauss, Korngold und Kreisler

Patrick **Hahn** Dirigent

Christoph **Wagner-Trenkwitz**

als »Der Musikkritiker«

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Sonderkonzert

*am Vorabend der
Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch*

MITTWOCH

24.6.26

20 UHR

KONZERTSAAL IM KULTURPALAST DRESDEN

KULT2



Philippe Jordan



Isabelle Faust

Dmitri **Schostakowitsch**

Violinkonzert Nr. 2 cis-Moll op. 129

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Philippe Jordan Dirigent

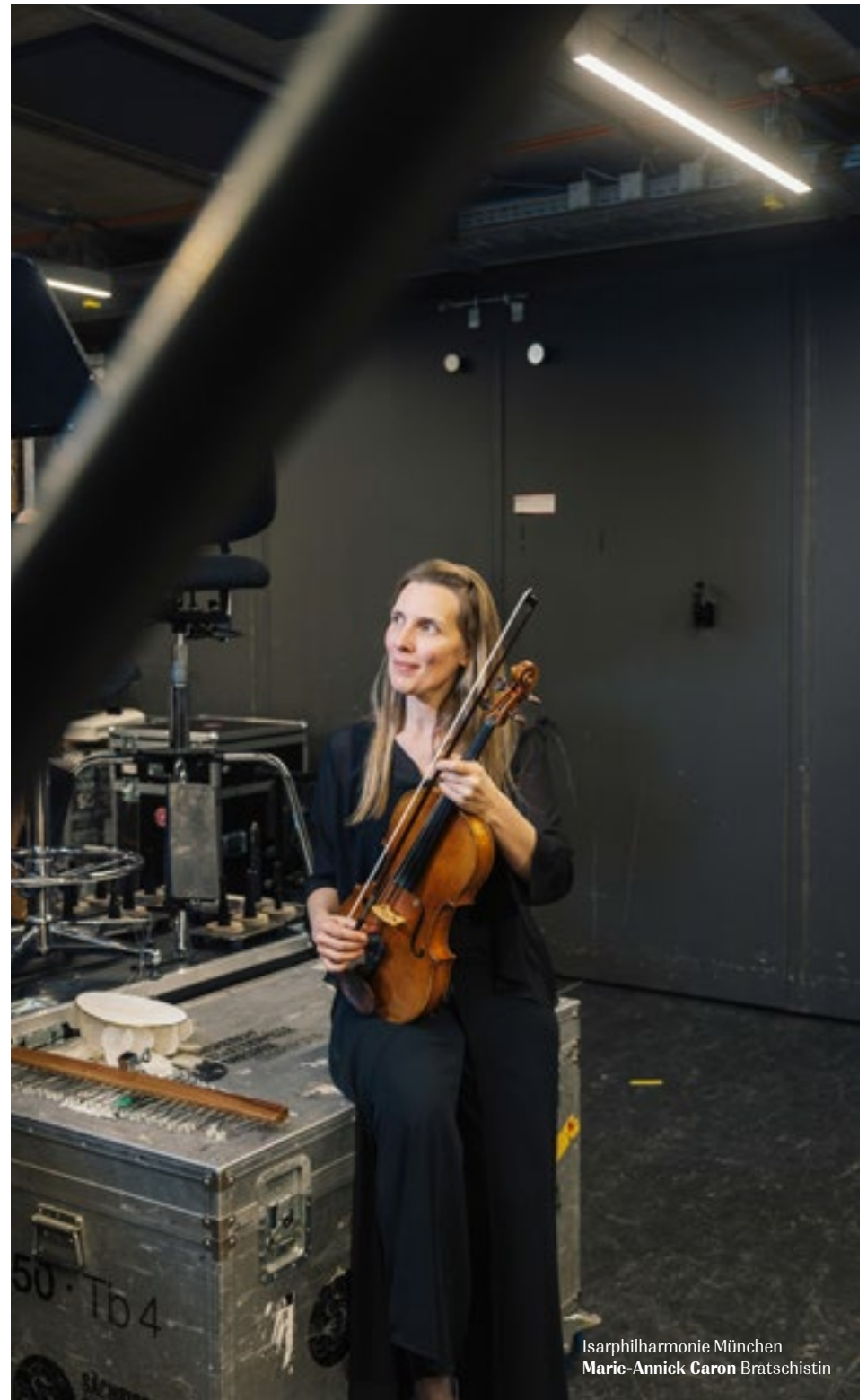
Isabelle Faust Violine

**Sächsische
Staatskapelle
Dresden**



Weltweit geschätzt,
in der Semperoper
zu Hause.

Musikverein Wien
Julius Rönnebeck 2. Hornist
Ludovica Nardone 1. Violinistin
Sebastian Fritsch Konzertmeister der Violoncelli



Isarphilharmonie München
Marie-Annick Caron Bratschistin

Kammer- musik

Chamber Music



Kammermusik der
Sächsischen Staatskapelle
Dresden Gegründet 1854 als
Tonkünstler-Verein zu Dresden

Verantwortlich Astrid von Brück,
Matthias Wilde und Thomas Eberhardt

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Große Kunst im kleinen Format

»In der Kammermusik erkennt man die eigentliche Größe eines Komponisten ...«

Krzysztof Penderecki
2000 im Interview mit Dorota Kryspin-Seifert
Österreichische Musikzeitung, Jg. 55, Heft 5

Kammermusik ist nichts anderes als die ganze Welt der Musik im Brennglas, Dichtkunst im wahrsten Sinne des Wortes. In den Kammerabenden der Staatskapelle Dresden dürfen Sie einerseits große Komponisten neben weniger bekannten Genies mit ihren Beiträgen zur Kammermusik erleben und andererseits den Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle ganz individuell und unverstellt begegnen, wenn diese ihren eigenen musikalischen Vorlieben und Leidenschaften nachgehen – und das im unvergleichlichen Ambiente der Semperoper. Wie dem Komponisten bietet die Kammermusik den einzelnen Musikerinnen und Musikern als Interpreten die ganze Bandbreite an Entfaltungsmöglichkeiten und fordert zugleich ein Höchstmaß an Spontaneität, Kommunikation und Sensibilität.

Einen besonderen Aspekt von Neubegegnung und Entdeckung können Sie zudem in unseren Aufführungsabenden erleben! Die Orchestermitglieder selbst laden junge und aufstrebende Dirigentinnen und Dirigenten ein, sich in den Proben mit einem Programm ihrer Wahl vorzustellen. Gleichzeitig lernen sie dabei auch unser Orchester kennen. Verbindungen, die auf diese Weise entstehen, sind etwas Besonderes im gegenwärtigen Konzertbetrieb.

Ein weiteres Charakteristikum unserer Aufführungsabende liegt in der Auswahl der Solisten: Es sind Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle, wie unsere neu engagierte Konzertmeisterin Yuki Manuela Janke, und der Solotrompeter Mathias Schmutzler, der nach jahrzehntelangem Wirken in den Ruhestand tritt.

Neben zahlreichen Neu- und Wiederentdeckungen sind es zwei Komponisten, denen Sie in den Aufführungs- und Kammerabenden immer wieder begegnen werden: Es ist Maurice Ravel, dessen 150. Geburtstag es zu feiern gilt, und mit ihm sein fantastisches künstlerisches Wirken. Außerdem jährt sich der Todestag von Dmitri Schostakowitsch, einem weiteren ganz Großen der Musikgeschichte, zum 50. Mal. Es erklingen auch Werke weiterer Jubilare wie Johann Strauss (Sohn), Luciano Berio, Pierre Boulez und Hans Werner Henze, dessen Orchesterfassung der »Wesendonck-Lieder« von Richard Wagner Sie gleich zu Beginn der Spielzeit mit Christa Mayer als Solistin erwartet. Sie erleben Meisterwerke von Luigi Gatti, Ernst von Dohnányi oder Reinhold Glière sowie der Heroen Mozart (mit einer Dresdner Erstaufführung!), Beethoven, Brahms und Dvořák. Und haben Sie schon einmal ein Konzert für Englischhorn gehört? Michael Goldammer wird das selten als Soloinstrument eingesetzte Englischhorn in Gustave Vogts Konzert spielen.

Seien Sie herzlich eingeladen, dabei zu sein und mit uns gemeinsam all diese farbenreichen Facetten wie im Brennglas zu entdecken!

Für den Kammermusikbeirat
Astrid von Brück, Thomas Eberhardt,
Matthias Wilde

Great art in a small format

»It is in chamber music that we recognise a composer's true stature ...«

Krzysztof Penderecki
in an interview with Dorota Kryspin-Seifert in 2000;
Österreichische Musikzeitung, Vol 55. No. 5.

Chamber music is nothing other than the entire musical cosmos in its most condensed, jewel-like form. The Chamber Music Evenings of the Staatskapelle Dresden give you the opportunity to experience great composers alongside lesser-known masters through their chamber music while also meeting the members of the orchestra in an intimate and truly authentic way as they pursue their own artistic preferences and passions – all in the incomparable atmosphere of the Semperoper. For the composer, chamber music offers unlimited possibilities of expression; and this is also true for the individual musician, while also demanding the highest degree of spontaneity, communication and sensitivity.

You can also make new acquaintances and musical discoveries at our Orchestral Evening Recital when the players themselves invite up-and-coming conductors to introduce themselves to local audiences via a programme of their choice after a brief rehearsal period. At the same time, these young maestros have a chance to meet our orchestra. The connections made in this way are something special in today's music business.

Another unusual feature of our Evening Recitals is the choice of soloists: these are all Staatskapelle players, such as our newly appointed concertmaster Yuki Manuela Janke, and principal trumpet Mathias Schmutzler, who is retiring after decades of service.

In addition to numerous musical discoveries and old favourites revisited, there are two composers whom you will encounter again and again at our Orchestral Evening Recitals and Chamber Music Evenings: Maurice Ravel, whose 150th birthday gives us the chance to celebrate his career and artistic legacy, and another towering figure of classical music who died 50 years ago, Dmitri Shostakovich. You can also hear works by other composers enjoying anniversaries such as Johann Strauss (junior), Luciano Berio, Pierre Boulez and Hans Werner Henze, whose orchestral version of Richard Wagner's »Wesendonck-Lieder« comes at the very start of the season with Christa Mayer as soloist. Modern masters on our programme include Luigi Gatti, Ernst von Dohnányi and Reinhold Glière, complementing many greats of past eras such as Mozart (with a Dresden premiere!), Beethoven, Brahms and Dvořák. And have you ever heard a concerto for cor anglais? This instrument has a rare chance to shine when Michael Goldammer performs the concerto by Gustave Vogt.

You are warmly invited to join us and enjoy all of these glittering jewels of the chamber music and orchestral repertoire!

Astrid von Brück, Thomas Eberhardt,
Matthias Wilde

1. Aufführungsabend

DONNERSTAG

4.9.25

20 UHR

SEMPEROPER

KON1

Im Anschluss
Concert Lounge im Foyer
der Semperoper

Concert Lounge
**Kapelle für
alle Fälle**
SIEHE SEITE 111



Ruth Reinhardt

Sergej Prokofjew

Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25
»Symphonie classique«

Richard Wagner

(Orch. Hans Werner Henze)

»Wesendonck-Lieder«

Francis Poulenc

Sinfonietta

Ruth Reinhardt

Dirigentin

Christa Mayer

Alt



Christa Mayer

2. Aufführungsabend

DIENSTAG

9.12.25

20 UHR

SEMPEROPER

KON1

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre Nr. 3 zur Oper »Leonore« op. 72b

Henri Vieuxtemps

Violinkonzert Nr. 5 a-Moll op. 37

Maurice Ravel

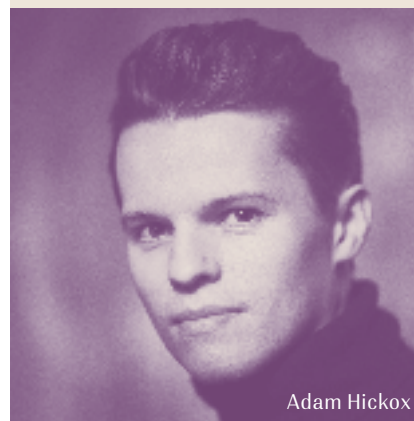
»Ma mère l'oye« (Ballettmusik)

Adam Hickox

Dirigent

Yuki Manuela Janke

Violine



Adam Hickox



Yuki Manuela Janke

3. Aufführungsabend

MITTWOCH
22.4.26
20 UHR
SEMPEROPER
KON1

Béla Bartók

Divertimento für Streichorchester

Georg Philipp Telemann

Sonata D-Dur für Trompete, Streicher
und Basso continuo TWV Anh. 41:d4

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297
»Pariser«

Béla Bartók

»Tanz-Suite«

Nicolò Foron

Dirigent

Mathias Schmutzler

Trompete



Nicolò Foron



Mathias Schmutzler

4. Aufführungsabend

DONNERSTAG
9.7.26
20 UHR
SEMPEROPER
KON1

Zoltán Kodály

»Tänze aus Galánta«

Gustave Vogt

Konzert für Englischhorn und Orchester

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417 »Tragische«

Gergely Madaras

Dirigent

Michael Goldammer

Englischhorn



Gergely Madaras



Michael Goldammer

1. Kammerabend

DONNERSTAG

2.10.25

20 UHR

SEMPEROPER

KA

Antonín Dvořák

Streichquintett Es-Dur op. 97

Johann Strauß (Sohn)

zum 200. Geburtstag

»Mutig voran«. Polka schnell op. 432

»Grüß dich Gott, du liebes Nesterl« aus der Operette »Wiener Blut«

»Sinngedichte«. Walzer op. 1

»So elend und so treu«. Lied der Saffi aus der Operette »Der Zigeunerbaron«

»Neue Pizzicato-Polka« op. 449

»Klipp-Klapp-Galopp«. Polka schnell op. 466

»Draußen in Sievering«. Wiener Lied aus der Operette »Die Tänzerin Fanny Elßler«

Ouvertüre zur Operette »Die Waldmeister«

Stephanie Atanasov

Mezzosopran

Michael Schmid, Robert Kusnyer,

Susanne Branny, Mechthild von Ryssel

Violine

Florian Richter, Holger Grohs,

Stephan Pätzold

Viola

Sebastian Fritsch, Simon Kalbhenn

Violoncello

Helmut Branny

Kontrabass

2. Kammerabend

SONNTAG

19.10.25

20 UHR

SEMPEROPER

KA

Dmitri Schostakowitsch

5 Stücke für 2 Violinen und Klavier

Klavierquintett g-Moll op. 57

Piotr Tschaikowsky

Klaviertrio g-Moll op. 50

Ami Yumoto, Michael Schmid,

Federico Kasík

Violine

Marcello Enna

Viola

Minjoung Kim, Teresa Beldi

Violoncello

Toshihiro Kaneshige, Christian Beldi

Klavier

3. Kammerabend

DONNERSTAG
18.12.25
20 UHR
SEMPEROPER
KA

Peter Cornelius

»Weihnachtslieder« op. 8

Wolfgang Amadeus Mozart

Hornquintett Es-Dur KV 407

Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Johannes Brahms

Streichsextett Nr. 1 B-Dur op. 18

Katerina von Bennigsen

Sopran

Federico Kasík, Lukas Stepp,

Ami Yumoto, Johanne Maria Klein

Violine

Uta Wylezol, Michael Horwath,

Holger Grohs

Viola

Teresa Beldi, Simon Kalbhenn,

Titus Maack

Violoncello

Dóra Varga-Andert

Flöte

Robert Oberaigner

Klarinette

Zoltán Mácsai

Horn

4. Kammerabend

MITTWOCH
28.1.26
20 UHR
SEMPEROPER
KA

KAMMERMUSIKAUSTAUSCH MIT DEM
GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

Felix Mendelssohn Bartholdy

Violinsonate F-Dur

Ludwig van Beethoven

Violinsonate c-Moll op. 30 Nr. 2

César Franck

Violinsonate A-Dur

Frank-Michael Erben

Violine

Charlotte Steppes

Klavier

5. Kammerabend als Kammermatinée

SONNTAG
8.3.26
11 UHR
SEMPEROPER
KA

Luigi Gatti

Divertimento in C für Violine, Englischhorn,
2 Hörner, Cembalo und Basso continuo

Maurice Ravel

Streichquartett F-Dur

Luigi Dallapiccola

»Piccola musica notturna« für Flöte, Oboe,
Klarinette, Harfe, Celesta, Violine, Viola und
Violoncello

Luciano Berio

»Folksongs«

Valda Wilson Sopran

Robert Lis, Michael Schmid Violine

Michael Horwath, Marcello Enna Viola

Friedrich Thiele, Friedwart Christian

Dittmann, Teresa Beldi Violoncello

Viktor Osokin Kontrabass

Rozália Szabó Flöte

Michael Goldammer Oboe, Englischhorn

Jan Seifert Klarinette

David Harloff, Marie-Luise Kahle Horn

Christian Langer, Simon Etzold Schlagzeug

Astrid von Brück Harfe

Nikolaus Branny Cembalo

Alexander Bülow Celesta, Dirigent (Berio)

6. Kammerabend

MONTAG
23.3.26
20 UHR
SEMPEROPER
KA

Pierre Boulez

Auswahl aus »Livre pour quatuor«

Adolphe Blanc

Septett op. 40

Dmitri Schostakowitsch

Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67

**Johanne Maria Klein, Yuna Toki, Lukas Stepp,
Dorit Essaadi** Violine

Uta Wylezol, Marcello Enna Viola

Sebastian Fritsch, Teresa Beldi,

Catarina Koppitz Violoncello

Henning Stangl Kontrabass

Jan Seifert Klarinette

Hannes Schirlitz Fagott

Marie-Luise Kahle Horn

Julius Asal Klavier

VOR DEM KONZERT SOWIE BIS NACH DER
PAUSE IN DEN FOYERS ZU ERLEBEN:

Erik Satie

»Vexations«

Christian Langer Marimbaphon

Simon Etzold Klavier

7. Kammerabend

MITTWOCH
8.4.26
20 UHR
SEMPEROPER
KA

Wolfgang Amadeus Mozart

»Ganz kleine Nachtmusik« KV 648
(Dresdner Erstaufführung)

Grande sestetto concertante
für Streichsextett und Kontrabass ad libitum
nach der Sinfonia concertante KV 364
(bearbeitet von einem unbekanntem
Zeitgenossen Mozarts)

Ernst von Dohnányi

Sextett C-Dur op. 37

Tibor Gyenge, Michail Kanatidis,

Dorit Essaadi

Violine

Sebastian Herberg, Anya Dambeck,

Marcello Enna

Viola

Sebastian Fritsch, Titus Maack,

Catarina Koppitz

Violoncello

Andreas Ehelebe

Kontrabass

Moritz Pettke

Klarinette

Marie-Luise Kahle

Horn

Michael Schütze

Klavier

8. Kammerabend

DONNERSTAG
25.6.26
20 UHR
SEMPEROPER
KA

Gioachino Rossini

Sonata a quattro Nr. 3 C-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart

Quintett Es-Dur für Klavier und vier Bläser KV 452

Giovanni Bottesini

Duetto für Klarinette, Kontrabass und Klavier

Reinhold Glière

Streichoktett op. 5

Yuki Manuela Janke, Federico Kasík,

Tibor Gyenge, Lukas Stepp, Valeriia Osokina

Violine

Michael Horwath, Holger Grohs

Viola

Titus Maack, Catarina Koppitz

Violoncello

Viktor Osokin

Kontrabass

Volker Hanemann

Oboe

Robert Oberaigner, Christian Dollfuß

Klarinette

Andreas Börtitz

Fagott

Julius Rönnebeck

Horn

Roland Krüger

Klavier



Weltweit geschätzt,
in der Semperoper
zu Hause.

Philharmonie Luxemburg
Thomas Käppler ehem. Solo-Pauker
Mechthild von Rysse 2. Violinistin
Sven Barnkoth Stellv. Solo-Trompeter



Concertgebouw Amsterdam
Matthias Wollong 1. Konzertmeister

Tourneen

Tour Concerts

Sächsische
Staatskapelle
Dresden



Tournee zum Saisonauftakt

6. bis 14.9.25

SAMSTAG 6.9.25 19 UHR
Rheingau, Kloster Eberbach
Rheingau Musik Festival
 Programm I

MONTAG 8.9.25 20 UHR
Mailand, Teatro alla Scala
 Programm II

MITTWOCH 10.9.25 20 UHR
Bukarest, Sala Palatului
George Enescu International Festival
 Programm II

DONNERSTAG 11.9.25 20 UHR
Bukarest, Sala Palatului
George Enescu International Festival
 Programm III

SAMSTAG 13.9.25 19.30 UHR
Linz, Brucknerhaus
Internationales Brucknerfest
 Programm II

SONNTAG 14.9.25 20.00 UHR
Prag, Rudolfinum, Dvořák Hall
Dvořák Prague Festival
 Programm IV

Daniele Gatti
 Dirigent
Kirill Gerstein
 Klavier

PROGRAMM I
Gustav Mahler
 Sinfonie Nr. 5

PROGRAMM II
Tōru Takemitsu
 »Requiem« für Streichorchester
Gustav Mahler
 Sinfonie Nr. 5

PROGRAMM III
George Enescu
 Konzertouvertüre über rumänische
 Volksthemen A-Dur op. 32
Robert Schumann
 Klavierkonzert a-Moll op. 54
Ludwig van Beethoven
 Sinfonie Nr. 6 F-Dur »Pastorale«

PROGRAMM IV
Robert Schumann
 Klavierkonzert a-Moll op. 54
Gustav Mahler
 Sinfonie Nr. 5

China-Tournee

1. bis 10.11.25

SAMSTAG 1.11.25 19.30 UHR
**Peking, National Centre for
the Performing Arts**
Programm I

SONNTAG 2.11.25 19.30 UHR
**Peking, National Centre for
the Performing Arts**
Programm II

DIENSTAG 4.11.25 19.30 UHR
Shanghai, Oriental Arts Center
Shanghai International Arts Festival
Programm I

MITTWOCH 5.11.25 19.30 UHR
Shanghai, Oriental Arts Center
Shanghai International Arts Festival
Programm II

DONNERSTAG 6.11.25 19.30 UHR
**Nanjing, Jiangsu Centre for
the Performing Arts**

SAMSTAG 8.11.25 20 UHR
Guangzhou, Xinghai Concert Hall
Programm I

SONNTAG 9.11.25 20 UHR
Guangzhou, Xinghai Concert Hall
Programm II

Daniele Gatti
Dirigent
Bruce Liu
Klavier

PROGRAMM I

Tōru Takemitsu
»Requiem« für Streichorchester

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 5

PROGRAMM II

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu »Coriolan«
op. 62 c-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur
KV 488

Richard Strauss
»Ein Heldenleben«.
Sinfonische Dichtung op. 40

Südkorea-Tournee

27.1. bis 1.2.26

UNTER ANDEREM:

MITTWOCH 28.1.26
Seoul, Lotte Concert Hall

FREITAG 30.1.26
Seoul, Lotte Concert Hall

SAMSTAG 31.1.26
Seoul, Arts Centre

SONNTAG 1.2.26
Seoul, Arts Centre

Myung-Whun Chung
Dirigent
Yunchan Lim
Klavier

PROGRAMM

Carl Maria von Weber
Ouvertüre zur Oper
»Der Freischütz«

Robert Schumann
Klavierkonzert a-Moll op. 54

Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56
»Schottische«

Europa-Tournee

19.5. bis 4.6.26

DIENSTAG 19.5.26 20 UHR
Barcelona, Palau de la Música
Programm I

MITTWOCH 20.5.26 20 UHR
Madrid, Auditorio Nacional de Música
Programm II

DONNERSTAG 21.5.26 20 UHR
Madrid, Auditorio Nacional de Música
Programm I

SAMSTAG 23.5.26 19.30 UHR
Wien, Musikverein
Programm I

SONNTAG 24.5.26 19.30 UHR
Wien, Musikverein
Programm III

MONTAG 25.5.26 19.30 UHR
Wien, Musikverein
Programm I

MITTWOCH 27.5.26 20 UHR
Essen, Philharmonie
Programm III

FREITAG 29.5.26 20 UHR
Paris, Philharmonie
Programm IV

SAMSTAG 30.5.26 20 UHR
Paris, Philharmonie
Programm I

MONTAG 1.6.26 20 UHR
Frankfurt am Main, Alte Oper
Programm III

DIENSTAG 2.6.26 20 UHR
Hamburg, Elbphilharmonie
Programm III

MITTWOCH 3.6.26 20 UHR
Hamburg, Elbphilharmonie
Programm I

DONNERSTAG 4.6.26 20 UHR
Prag, Smetana Hall
Programm I

PROGRAMM I

Giuseppe Verdi
Messa da Requiem

Daniele Gatti
Dirigent

Eleonora Burrato
Sopran

Elina Garanča
Mezzosopran

Benjamin Bernheim
Tenor

Michele Pertusi
Bass

Chor Orfeó Català
(Barcelona, Madrid)

**Singverein der Gesellschaft
der Musikfreunde in Wien**
(Wien, Prag)

Chœur de l'Orchestre de Paris
(Paris)

**Sächsischer Staatsoperchor
Dresden** (Hamburg)

PROGRAMM II

Richard Wagner
Vorspiel zum dritten Akt und
»Karfreitagszauber« aus »Parsifal«

Camille Saint-Saëns
Violoncellokonzert Nr. 1
a-Moll op. 33

Claude Debussy
»La Mer«

Richard Wagner
Vorspiel und »Liebestod«
aus »Tristan und Isolde«

PROGRAMM III

Richard Wagner
Vorspiel zu »Die Meistersinger
von Nürnberg«

Camille Saint-Saëns
Violoncellokonzert Nr. 1
a-Moll op. 33

Claude Debussy
»La Mer«

Richard Wagner
Vorspiel zum dritten Akt und
»Karfreitagszauber« aus »Parsifal«

PROGRAMM IV

Richard Wagner
Vorspiel zu »Die Meistersinger
von Nürnberg«

Camille Saint-Saëns
Violoncellokonzert Nr. 1
a-Moll op. 33

Claude Debussy
»La Mer«

Richard Wagner
Vorspiel und »Liebestod«
aus »Tristan und Isolde«

Daniele Gatti
Dirigent
Gautier Capuçon
Violoncello

Kapelle *für* *alle* Fälle

Kapelle For All Occasions

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Kapelle für alle Fälle

Die Staatskapelle Dresden ist nicht nur tief in der Tradition verwurzelt, sondern gleichzeitig wandelbar und steckt voller Energie! Sie bildet einen musikalischen Kosmos, der Generationen miteinander verbindet, und kreiert Momente, die uns einladen in der Musik zu versinken. Sie vermag es, die unterschiedlichsten Emotionen in uns zu wecken, sie begeistert und berührt – und das auch abseits ihrer heimischen Wirkungsstätte. Außergewöhnliche Konzertformate, besondere Kinder- und Jugendangebote, Vermittlungsprojekte, aber auch das soziale Engagement des Orchesters – das ist Kapelle für alle Fälle!

Bereits die Kleinsten erleben mit »Kapelle für Kids« spannende musikalische Abenteuer. Gemeinsam mit Kapellhornist Julius Rönnebeck und den neugierigen Puppen Alma und Emil entdecken sie die Geheimnisse der Musik – einmal pro Spielzeit in der Semperoper und mehrmals auf der Bühne von Semper Zwei.

Und wer einmal einer Probe der Staatskapelle Dresden lauschen und den Chefdirigenten im Zusammenspiel mit dem Orchester erleben will, der ist in der sogenannten »Premierenklasse« in Kooperation mit Semper Aktiv! bestens aufgehoben. Hier erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit wachsamen Augen und Ohren mitten im Orchester Platz zu nehmen und sich anschließende Konzerte zu besuchen. Wie wäre es mit

unserer neuen »Pur«-Konzertreihe? Hier kommt der Dirigent selbst einmal zu Wort! In der Spielzeit 2025/26 dreht sich in diesem unterhaltsamen und moderierten Sonderkonzert alles um die schöne Stadt Wien: Wien pur!

Um Vermittlungsarbeit geht es auch in dem Orchesterprojekt des Vereins Musaik – Grenzenlos musizieren e. V. Über 100 Kinder aus sozial benachteiligten Familien erhalten regelmäßig Instrumentalunterricht im Orchesterverbund. Als Partnerorchester begleitet die Staatskapelle diese jungen Künstlerinnen und Künstler ein Stückweit auf ihrem Weg.

Musik gehört mitten ins Leben – das beweist das Orchester mit »Ohne Frack auf Tour«. Jedes Jahr geht es auf die andere Elbseite in die quirlige Neustadt. Hier wird in Bars und Kneipen gespielt – ohne Frack, aber mit viel Herz und Spielfreude.

Und wer nach einem Konzertabend noch nicht nach Hause gehen möchte, kann in der »Concert Lounge« in entspannter Club-Atmosphäre den Abend mit DJ und Bar ausklingen lassen. Denn ein Konzertbesuch ist immer auch ein Erlebnis, das geteilt wird – sei es mit der Familie, mit Freunden oder Bekannten. So wird das Konzerterleben verlängert und klingt mit Sicherheit noch eine Weile nach!

Kapelle For All Occasions

Not just deeply rooted in tradition, the Staatskapelle Dresden is also highly versatile and bursting with energy. The orchestra constitutes a musical cosmos that unites different generations and creates moments that invite us to immerse ourselves in music. It can provoke the most diverse emotions; it inspires and touches – even when performing far away from home. Unusual concert formats, special programmes for children and young adults, educational work, but also the orchestra's work in the local community – that is »Kapelle für alle Fälle« (Kapelle For All Occasions)!

The very youngest audiences can enjoy exciting musical adventures in »Kapelle für Kids«. Together with hornist Julius Rönnebeck and the curious puppets Alma and Emil, children discover the secrets of music once each season in the Semperoper and several times on the stage of Semper Zwei.

And if you want to listen to a rehearsal of the Staatskapelle Dresden and eavesdrop on the Principal Conductor as he works with the orchestra, then the so-called »Premiere Class« (run in cooperation with Semper Aktiv!) is perfect for you. Here schoolchildren have the opportunity to observe intensive rehearsals and subsequent concerts with attentive eyes and ears. Or how about our new moderated »Pur« concert series, where the conductor

gets to say a word or two! In the 2025/26 season, this entertaining non-subscription concert is all about the beautiful city of Vienna.

The orchestra project of the association »Musaik – Grenzenlos musizieren e. V.« is also an educational endeavour. Over 100 children from socially disadvantaged families receive regular, free instrument lessons from orchestra players. As the project's partner, the Staatskapelle accompanies these young musicians on part of their journey.

The fact that music belongs at the very heart of our daily lives is proved by the musicians taking part in the project »Ohne Frack auf Tour« (»On Tour Without Tails«). Every year, they head over the Elbe River to the buzzing Neustadt district, where they perform in various bars and pubs – without tails, but with bags of passion and enthusiasm.

And if you don't want to head straight home after a concert, you can always round off the evening with drinks and a live DJ in the relaxing club atmosphere of the »Concert Lounge«. After all, going to a concert is always an experience to be shared – whether with family, friends or acquaintances. This extends your musical evening and will make any concert a real night to remember!



Ohne Frack auf Tour

Die Staatskapelle in der Neustadt

MITTWOCH
10.6.26
 AB 19 UHR
 DRESDEN NEUSTADT

Seit 2016 wechselt die Sächsische Staatskapelle für einen Abend auf die andere Seite der Elbe und zieht mit mehreren Ensembles von der Semperoper in die Kneipen der Dresdner Neustadt. Dieses Erfolgsformat beweist einmal mehr das leidenschaftliche Engagement der Mitglieder des Orchesters, wenn es darum geht, neues Publikum für ihre Kunst zu begeistern. Freuen Sie sich auf Musik unterschiedlichster Genres und Jahrhunderte!

Programm und Mitwirkende werden im Frühjahr 2026 bekannt gegeben.

Concert Lounge

Im Anschluss an ausgewählte Konzerte



DONNERSTAG
4.9.25
 FOYER DER
 SEMPEROPER

DIENSTAG
16.6.26
 FOYER DER
 SEMPEROPER

Zweifelsohne ist die Semperoper für ihre Besucherinnen und Besucher ein einzigartiger, glanzvoller Raum. Also warum schon nach Hause gehen, wenn der letzte Ton verklungen ist? Wir möchten das gemeinsame Erlebnis verlängern und laden im Anschluss an ausgewählte Konzerte in unsere Concert Lounge ein. Im Foyer des Opernhauses bieten wir nach dem Konzert die Gelegenheit, noch zu verweilen und sich in entspannter Club-Atmosphäre über die gerade erst gehörte Musik auszutauschen – oder einfach mit einem kalten Getränk in der Hand noch ein wenig zu plaudern.

Gefördert von der Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e. V.



Kapelle für Kids

Das Musikvermittlungsformat der Staatskapelle Dresden mit den Puppen Alma und Emil sowie Kapellhornist Julius Rönnebeck – für alle kleinen und großen Kinder ab sechs Jahren

SONNTAG
21.9.25
11 & 14 UHR

MONTAG
22.9.25
9 & 11 UHR

DIENSTAG
23.9.25
9 & 11 UHR

SEMPER ZWEI
ZU3

Schritt für Schritt

Musik entsteht immer durch Bewegung – es sind die Schwingungen eines Instrumentes, die von einer Musikerin oder einem Musiker erzeugt werden. Die Musik, die wir dann hören, kann nicht nur verschiedenste Gefühle wie Freude oder Traurigkeit in uns auslösen, sondern auch einen unbändigen Bewegungsdrang! Apropos Bewegungsdrang: Es trifft sich gut, dass sich 2025 der Geburtstag des »Walzerkönigs« Johann Strauß zum 200. Mal jährt. Seine Musik steht für rauschende, durchtanzte Ballnächte. Wenn man die hört, kann man kaum seine Füße stillhalten! In unserem Programm »Schritt für Schritt« gehen wir jedoch zunächst einen Schritt zurück und erforschen gemeinsam, in welcher Musik sich welche Bewegung versteckt. So gibt es Musik, bei der man ganz still wird und bewegungslos verharren möchte. Und es gibt Musik, die einen sofort von seinem Sitz reißt, bei der man aufspringen und mittanzen möchte! Zwischen diesen beiden Punkten werden wir uns bei »Schritt für Schritt« bewegen. Und natürlich wollen wir Euch dabei zum Tanzen bringen!



SONNTAG
22.2.26
11 UHR
SEMPEROPER
ZU4

SOWIE
DONNERSTAG
2.4.26
10 UHR
SEMPEROPER
FÜR SCHULKLASSEN
ZU4

**Instrumentenkarussell:
Im Anschluss an die
Aufführung am 22.2.26
warten im Foyer der Oper
verschiedenste Instrumente
darauf, entdeckt und
ausprobiert zu werden!**

FREITAG
17.4.26
9 & 11 UHR

SAMSTAG
18.4.26
11 & 14 UHR

SONNTAG
19.4.26
11 & 14 UHR

MONTAG
20.4.26
9 & 11 UHR

SEMPER ZWEI
ZU3

Zauberei

Was für ein Tumult: Der Zauberlehrling bringt einen Besen mit einem Zauberspruch dazu, Wasser aus dem Fluss herbeizutragen, um ihm ein Bad einzufüllen. Doch dann gelingt es ihm nicht mehr, den Zauber zu stoppen und den Besen davon abzuhalten, das ganze Haus zu überfluten! Als Johann Wolfgang von Goethe vor über 200 Jahren die Ballade vom Zauberlehrling schrieb, konnte er nicht ahnen, dass der französische Komponist Paul Dukas sein Gedicht 100 Jahre später vertonen würde. Genauso wenig wie die Tatsache, dass Walt Disney knapp ein halbes Jahrhundert später mit Goethes Ballade und der Musik von Dukas einen Zeichentrickfilm erschaffen würde, in dem Micky Maus in die Rolle des Zauberlehrlings schlüpft. Und er wäre vermutlich überrascht gewesen, wie wir in unserem Konzert einen ganz eigenen Zugang zur Zauberkunst finden. Dabei darf die Musik von Paul Dukas für großes Orchester natürlich nicht fehlen, die von der Staatskapelle Dresden in die Semperoper hineingezaubert wird. Darin kann man alle Stimmungen und Gemütslagen, die der Zauberlehrling in der Ballade durchlebt, mit voller Wucht miterleben und sich davon in Bann ziehen und verzaubern lassen!

Höher, tiefer, heiter!

In diesem Programm kann man eine eher ungewöhnliche Kombination dreier einzigartiger und sehr besonderer Instrumente erleben. Und alle sind absolut rekordverdächtig: die Piccoloflöte als kleinstes und höchstes Holzblasinstrument, die Tuba als mit Abstand größtes und tiefstes Blechblasinstrument und die Harfe als Orchesterinstrument mit den allermeisten Saiten! Im großen Orchester sitzen die drei oft sehr weit auseinander – und sie haben sehr unterschiedliche Aufgaben. Aber natürlich steht bei »Höher, tiefer, heiter« der olympische Gedanke im Vordergrund: »Dabei sein ist alles« oder besser gesagt, das gemeinsame Musizieren. Wir werden die unterschiedlichen charakteristischen Eigenarten der Instrumente kennenlernen und erleben, wie durch die Kraft der Musik Piccoloflöte, Tuba und Harfe trotz ihrer großen Verschiedenheit zu einem wunderbaren Ganzen zusammenfinden können!



Jugend-Package **Take4Concert**

Das Jugend-Package Take4Concert kostet 30 € und beinhaltet vier Konzerte mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Es gilt pro Spielzeit für Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahre, Auszubildende, Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst und im Sozialen Jahr sowie Studierende bis 30 Jahre bei Vorlage des gültigen Schüler- oder Studierendenausweises.

***Freie Wahl** aus ausgewählten Konzerten in der Semperoper und in weiteren Spielstätten. Die Vorstellungsangebote werden voraussichtlich im September veröffentlicht.*

Premierenklasse Sonderkonzert »Wien pur!«

Ihre Schülerinnen und Schüler werden Insider unseres Sonderkonzerts. Ein Vorbereitungsworkshop, Probenbesuch und Künstlergespräch runden den Konzertbesuch ab und bieten einen spannenden Einblick in die Arbeit der Sächsischen Staatskapelle.

Konzerttermin: 14.4.26, 19 Uhr, Kulturpalast

Umfang? zwei Doppelstunden

Kosten? Schülerticket à 6 €

Wer? ab Klassenstufe 10

Bewerbung als Premierenklasse

senden Sie bitte an Semperoper Aktiv!

aktiv@semperoper.de

Generalprobenbesuch

Zu ausgewählten Sinfoniekonzerten bieten wir Schulklassen die Gelegenheit, eine Generalprobe zu besuchen. Der Probenbesuch bietet die spannende Chance, die Sächsische Staatskapelle aus ungewöhnlichem Blickwinkel zu beobachten: Nach einer kurzen Einführung erleben die Schülerinnen und Schüler in einem Ausschnitt der Generalprobe den letzten musikalischen Feinschliff vor dem Konzert und haben die Möglichkeit, mit einem Orchestermittglied über die Arbeit in der Sächsischen Staatskapelle Dresden ins Gespräch zu kommen.

Termine und weitere Informationen erhalten Sie bei Semperoper Aktiv! unter aktiv@semperoper.de



Musaik – Grenzenlos musizieren e. V.

Eine wahre Herzensangelegenheit des Orchesters stellt das soziale Stadtteilprojekt »Musaik – Grenzenlos musizieren« in Dresden Prohlis dar. Etwa 100 Kinder aus mehr als 15 Herkunftsländern erhalten bis zu dreimal pro Woche die Möglichkeit, an kostenfreiem und niedrigschwelligem Instrumentalunterricht im Orchesterverbund teilzunehmen. Dabei werden sie von ausgebildeten Instrumentalpädagogen angeleitet und zusätzlich von Sozialpädagogen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterstützt. In Konzertprojekten wie »Die Elbe – Im Fluss der Musik« oder »Karneval der Tiere« werden den teilnehmenden Kindern nicht nur musikalische Kompetenzen vermittelt, sondern sie erfahren außerdem soziale Integration und kulturelle Teilhabe. Aktuell befindet sich eine ambitionierte Stadtteiloper für das Jahr 2026 in Planung.

Im Unterricht werden zudem gemeinsame Konzerte mit Mitgliedern der Staatskapelle vorbereitet, die ein besonderes Highlight für alle Kinder und natürlich auch für die Kapellmitglieder darstellen. Denn dann sitzen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern auf der Bühne und die stolzen Eltern, Geschwister und Großeltern gebannt im Publikum, die oft auf diese Weise erstmals mit klassischer Musik in Berührung kommen.

Im Jahr 2022 stiftete die Staatskapelle dem sozialen Musikprojekt den mit 50.000 € dotierten »Herbert-von-Karajan-Preis«. Zwei Jahre später wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Orchester und dem Verein in einer Kooperationsvereinbarung verstetigt. Seitdem ist die Sächsische Staatskapelle Dresden das offizielle Partnerorchester des Musaik-Orchesters.

Das Modellprojekt mit Vorbildcharakter wird durch langfristiges soziales Engagement getragen und zeigt, wie die vielschichtigen Facetten des gemeinsamen Musizierens die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung fördern. Und es entsteht eine kraftvolle Gemeinschaft, in der alle Teilnehmenden dieselbe Sprache sprechen: jene der Musik.



Giuseppe- Sinopoli- Akademie

The Giuseppe Sinopoli Academy



Sächsische
Staatskapelle
Dresden

»Es ist das Wesen des Schönen, dass böse Mächte keine Gewalt darüber haben. Der Staatskapelle, die mit ihrer alten Heimat nicht unterging, wünsche ich herzlich, dass sie mit ihrem neuen Dresden weitere Jahrhunderte leben möge.«

Fritz Busch anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Staatskapelle Dresden 1948

Auch jahrhundertalte Tradition braucht die immer neue Erfüllung mit Leben, das Bewusstsein, dass das »Jetzt« immer die Vermittlung zwischen dem Erbe und der Zukunft ist. So wie die Musik selbst nur in der Zeit gedacht werden und sich ereignen kann, so ist auch die Kunst, als Orchester zu spielen, auf ein stetes Hören, Lernen, Weitergeben und Entwickeln angewiesen. In der Gründungsurkunde der Kapelle aus dem Jahr 1548 ist daher bereits verankert, dass es die Pflicht der älteren Musikergeneration ist, Können und Wissen an die Jüngeren weiterzugeben.

Die Notwendigkeit für ein Orchester wie die Sächsische Staatskapelle Dresden, ihre eigene Schule zu sein und zu haben, fand ihren institutionellen Ausdruck schon 1923 mit der Gründung der »Orchesterschule« durch Fritz Busch, deren Verdienst bis in unsere Zeit nachwirkt.

Auch heute nehmen die Mitglieder der Staatskapelle diese Aufgabe ernst und engagieren sich für die Ausbildung hochbegabter junger Musikerinnen und Musiker. Dafür sind Plätze in allen Instrumentengruppen für Akademistinnen und Akademisten fest eingeplant, die in einer zweijährigen Ausbildungszeit sowie im Unterricht bei Kolleginnen und Kollegen des Orchesters alle Facetten des Orchesterspiels und die besondere Spiel- und Klangkultur der Staatskapelle Dresden kennenlernen. Inspiration für diese Aufgabe war nicht zuletzt der unvergessene Chefdirigent der Kapelle und Namenspatron der Akademie, Giuseppe Sinopoli, mit seinem unermüdlichen Einsatz für den musikalischen Nachwuchs. Diese intensive Arbeit trägt hörbar und sichtbar Früchte: An zahlreichen Pulten des Orchesters sowie auch in anderen bedeutenden Klangkörpern in ganz Europa spielen ehemalige Akademistinnen und Akademisten der Giuseppe-Sinopoli-Akademie und tragen diese Orchesterkultur weiter.

Die einzigartige Geschichte und Tradition der Sächsischen Staatsoper legt es nahe, sich 2026 Carl Maria von Weber zu widmen. Der große Begründer der deutschen romantischen Oper wirkte ab 1817 als Königlicher Kapellmeister und Direktor der deutschen Oper in Dresden und hatte somit großen Einfluss auf die Entwicklung der Dresdner Hofkapelle, die Richard Wagner etwas später als seine »Wunderharfe« bezeichnete. Sein Todestag jährt sich in diesem Jahr zum 200., sein Geburtstag zum 240. Mal.

Kammerkonzert

DER GIUSEPPE-SINOPOLI-AKADEMIE DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

SONNTAG **15.2.26** 11 UHR
SEMPER ZWEI
ZU4

Unterstützen können Sie die Akademie durch Spenden oder indem Sie Mitglied des gemeinnützigen Vereins werden.

Spendenkonto

Giuseppe-Sinopoli-Akademie der Staatskapelle Dresden e. V.
Commerzbank
IBAN: DE88 8508 0000 04 005 442 00
BIC: DRES DE FF 850

»It is the nature of beauty that evil powers have no control over it. I sincerely wish for the Staatskapelle, which did not perish with its old home, that it may thrive in the new Dresden for centuries to come.«

Fritz Busch on the 400th anniversary of the Staatskapelle Dresden in 1948

Centuries of tradition need to be constantly revitalised, with an awareness that the »now« is always the mediator between the past and the future. Just as music itself can only be conceived and take place in time, so the art of orchestral performance is also dependent on constant listening and learning, on the passing on and nurturing of traditions. This notion was already enshrined in the orchestra's founding charter of 1548, namely that the older generation of musicians have the obligation to pass on their skills and knowledge to younger players.

The necessity for an orchestra such as the Staatskapelle Dresden to be and to have its own school took institutional form as early as 1923 when Fritz Busch founded the »Orchestra School«, whose achievements continue to have an impact to this day.

Until today, the members of the Staatskapelle take this task seriously and are committed to training gifted young musicians. To this end, places are reserved in all instrumen-

tal groups for academicians, who enjoy two years of training and lessons with orchestra members to familiarise themselves with all facets of orchestral playing as well as with the unique traditions that shape the sound and performance culture of the Staatskapelle Dresden. One major inspiration for this task was the orchestra's unforgettable principal conductor and eponymous patron of the Academy, Giuseppe Sinopoli, who was tireless in his efforts to the musicians of tomorrow. The fruit of this intensive work can be both seen and heard: former members of the Giuseppe Sinopoli Academy fill the ranks of the Staatskapelle as well as other leading ensembles throughout Europe, thereby maintaining this extraordinary orchestral heritage.

The unique history and tradition of Saxon State Opera makes it an obvious choice to dedicate 2026 to Carl Maria von Weber. The great founder of German Romantic opera worked as Royal Kapellmeister and Director of German Opera in Dresden from 1817 and thus had an enormous influence on the development of the court orchestra (today's Staatskapelle), which some years later Richard Wagner described as his »miraculous harp«. This year marks the 200th anniversary of Weber's death and the 240th anniversary of his birth, and the Sinopoli Academy is working to preserve this orchestral legacy.

Chamber concert

PERFORMED BY THE GIUSEPPE SINOPOLI AKADEMIE OF THE STAATSKAPELLE DRESDEN

SUNDAY **15.2.26** 11 AM
SEMPER ZWEI
ZU4

You can support the Academy through donations or by becoming a member of the non-profit organisation.

Donations

Giuseppe-Sinopoli-Akademie der Staatskapelle Dresden e. V.
Commerzbank
IBAN: DE88 8508 0000 04 005 442 00
BIC: DRES DE FF 850



17. Internationale Schostakowitsch Tage Gohrisch

*17th International
Shostakovich Festival
Gohrisch*

**Sächsische
Staatskapelle
Dresden**

17. Internationale Schostakowitsch Tage Gohrisch

25. – 28.6.2026

Kurort Gohrisch, Sächsische Schweiz

IN KOOPERATION MIT DER KAMMERMUSIK DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

Nach dem Gedenkjahr 2025, in dem der 50. Todestag gewürdigt wurde, steht 2026 ein weiteres Schostakowitsch-Jubiläum an: Die Musikwelt feiert den 120. Geburtstag des Komponisten, der am 25. September 1906 in Sankt Petersburg das Licht der Welt erblickte. Auch im Kurort Gohrisch, wo Schostakowitsch 54 Jahre später sein Achtes Streichquartett komponierte, wird dieses Jubiläum begangen. Hier findet seit 2010 das international einzige alljährliche Festival zu seinen Ehren statt, und auch die nunmehr 17. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch dürften – erneut in enger Kooperation mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden – ein musikbegeistertes Publikum aus aller Welt in die Sächsische Schweiz locken.

Vom 25. bis 28. Juni 2026 steht in der Gohrischer Konzertscheune der Jubilar im Mittelpunkt, eingeläutet wird das Festival am Vorabend wieder durch ein Sonderkonzert der Sächsischen Staatskapelle im Dresdner Kulturpalast, das diesmal von Philippe Jordan geleitet wird. An den Festivaltagen in Gohrisch wird – neben dem Namensgeber – auch das »Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen« gewürdigt, dem sich 2026 landesweit viele Kulturinstitutionen widmen. Jüdische Kultur und Geschichte haben Schostakowitsch stark beeinflusst: »Ich glaube, wenn man von musikalischen Einflüssen spricht, so hat die jüdische Volksmusik mich am stärksten beeindruckt«, äußerte er in den 1979 erschienenen Memoiren »Zeugenaussage«.

Ausdruck fand dies in vielen seiner Werke ab den 1940er-Jahren, etwa im Vokalzyklus »Aus jiddischer Volkspoesie«, im vierten Streichquartett oder, schon früher, im zweiten Klaviertrio, das er später in seinem Achten Streichquartett zitierte. An seiner Auseinandersetzung mit der jüdischen Kultur hatte der Komponist Mieczysław Weinberg entscheidenden Anteil, der während des Zweiten Weltkriegs aus Polen in die Sowjetunion geflohen war und dort zu einem der engsten Vertrauten Schostakowitschs wurde. Das Schaffen Weinbergs wird erst seit wenigen Jahren entdeckt – unterstützt von Künstlerinnen und Künstlern wie Gidon Kremer, Thomas Sanderling, Mirga Gražinytė-Tyla, Yulianna Avdeeva oder dem Quatuor Danel, von denen einige auch erneut in Gohrisch erwartet werden.

Für Schostakowitsch, der in seiner 13. Sinfonie den Antisemitismus in der Sowjetunion besonders deutlich anprangerte, war das Bekenntnis zur jüdischen Kultur eine moralische Frage: »Oft prüfe ich einen Menschen an seiner Einstellung zu den Juden. Heutzutage kann kein Mensch, der den Anspruch auf Anständigkeit erhebt, Antisemit sein.«

Informationen und Kartenbuchungen unter www.schostakowitsch-tage.de

The 17th International Shostakovich Days Gohrisch

25 – 28 June 2026

Gohrisch, Saxon Switzerland

IN COOPERATION WITH THE CHAMBER MUSIC COMMITTEE OF THE STAATSKAPELLE DRESDEN

After the 50th anniversary of the composer's death in 2025, another Shostakovich anniversary is heading our way in 2026: born in Saint Petersburg on 25 September 1906, the music world is now looking forward to his 120th birthday. Celebrations will also be held in the spa town of Gohrisch, where, 54 years later, Shostakovich composed his Eighth String Quartet. The only annual international festival dedicated to the Russian composer was founded back in 2010. Now the 17th International Shostakovich Days Gohrisch – as always in close cooperation with the Staatskapelle Dresden – will once again attract music fans from all corners of the globe to the Saxon Switzerland nature reserve.

From 25 to 28 June 2026, visitors to the Gohrisch Concert Barn will enjoy a programme of events exploring the life and work of Shostakovich. As always, the festival will be heralded on its eve by a non-subscription Staatskapelle concert in Dresden's Kulturpalast, this year conducted by Philippe Jordan. Alongside Shostakovich, the events in Gohrisch will honour the »Year of Jewish Culture in Saxony«, which many local cultural institutions are celebrating in 2026. Jewish culture and history had a strong influence on the Russian composer. In »Testimony«, the book of memoirs published in 1979, he said: »I think, if we speak of musical impressions, that Jewish folk music has made a most powerful impression on me.«

This found expression in many of his works from the 1940s onwards, for example the song cycle »From Jewish Folk Poetry«, the Fourth String Quartet or, even earlier, the Second Piano Trio, which he later quoted in his Eighth String Quartet. The composer Mieczysław Weinberg, who fled from Poland to the Soviet Union during the Second World War and became one of Shostakovich's closest friends, helped foster his interest in Jewish culture. Weinberg's music has only been discovered in recent years, in particular through the efforts of artists such as Gidon Kremer, Thomas Sanderling, Mirga Gražinytė-Tyla, Yulianna Avdeeva and the Quatuor Danel, several of whom are also making return appearances in Gohrisch.

Shostakovich's Thirteenth Symphony contains a particularly strong condemnation of anti-Semitism in the Soviet Union. His commitment to Jewish culture was a moral issue: »I often test a person by his attitude towards Jews. In our day and age, any person with pretensions of decency cannot be anti-Semitic.«

For more details and to reserve tickets, please visit: www.schostakowitsch-tage.de

Aufnahmen

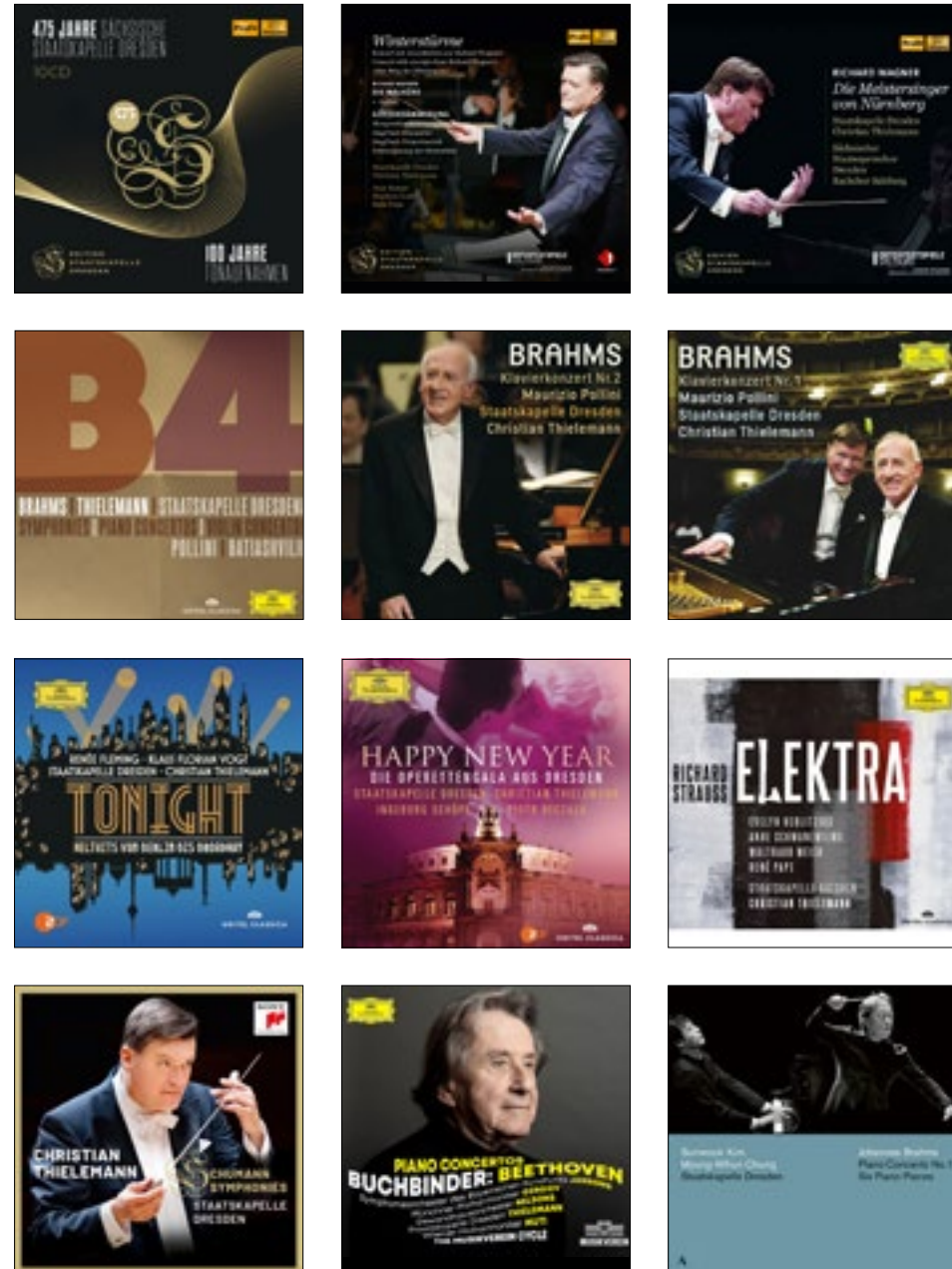
Recordings

Medienpartner



Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Ausgewählte CD-Veröffentlichungen



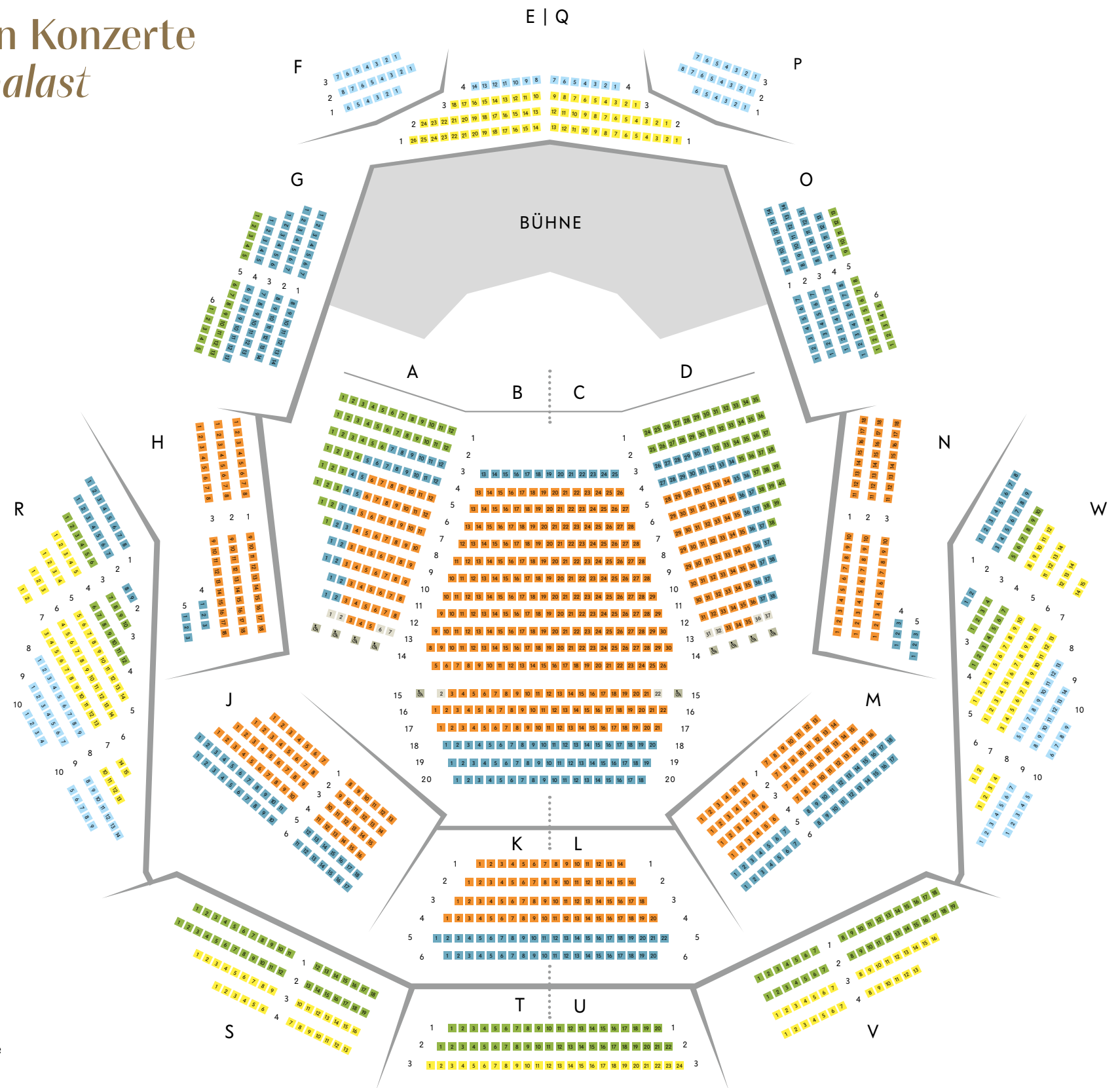
Edition Staatskapelle Dresden



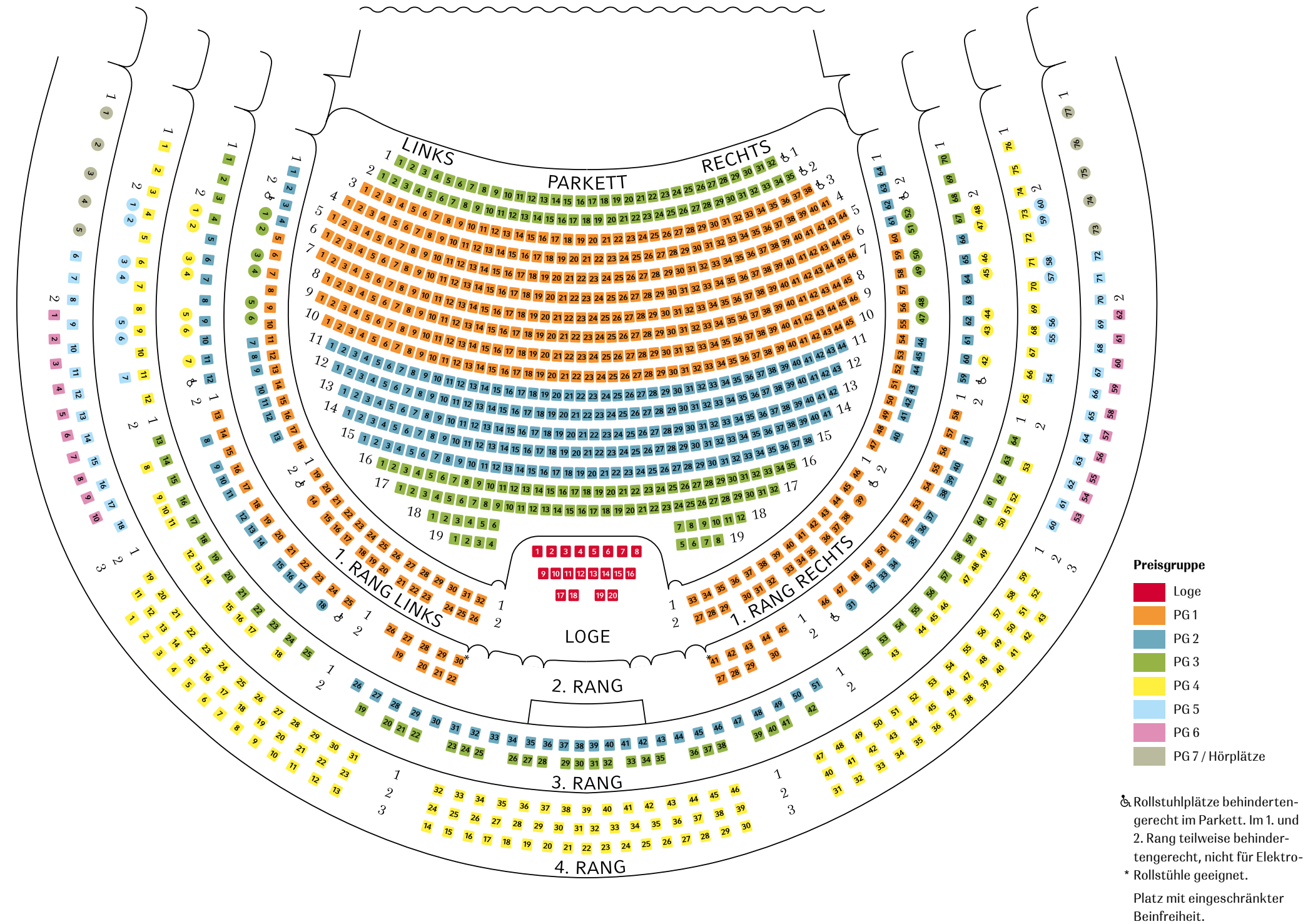
Konzert kalender

Concert Calendar

Sitzplan Konzerte Kulturpalast



Sitzplan Konzerte Semperoper



Sinfonisches
Konzert.
repertoire

Symphonic Concert Repertoire

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Hans Abrahamsen

(*1952)

»Märchenbilder«

Sonderkonzert der Capell-Compositrice

Thomas Adès

(*1971)

»Inferno Suite«

2. Sinfoniekonzert

Béla Bartók

(1881–1945)

Divertimento für Streichorchester

3. Aufführungsabend

»Tanz-Suite«

3. Aufführungsabend

Konzert für Orchester

11. Sinfoniekonzert

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

Ouvertüre Nr. 3 zur Oper »Leonore« op. 72b

2. Aufführungsabend

Violinkonzert D-Dur op. 61

11. Sinfoniekonzert

George Benjamin

(*1960)

»Three Inventions«

Sonderkonzert der Capell-Compositrice

Johannes Brahms

(1833–1897)

Violoncellosonate e-Moll op. 38

Rezital des Capell-Virtuosen

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

9. Sinfoniekonzert

Anton Bruckner

(1824–1896)

Sinfonie Nr. 5 B-Dur

5. Sinfoniekonzert

Sinfonie Nr. 9 d-Moll

6. Sinfoniekonzert

Unsuk Chin

(1961)

»subito con forza«

4. Sinfoniekonzert

»Graffiti«

Sonderkonzert der Capell-Compositrice

»Puzzles and Games«

aus »Alice in Wonderland«

12. Sinfoniekonzert

Claude Debussy

(1862–1918)

Violoncellosonate d-Moll

Rezital des Capell-Virtuosen

»La Mer«

10. Sinfoniekonzert

Bernd Richard Deutsch

(*1977)

»Dr. Futurity«

Sonderkonzert der Capell-Compositrice

Paul Dukas

(1865–1935)

»Der Zauberlehrling«

12. Sinfoniekonzert

Antonín Dvořák

(1841–1904)

Violoncellokonzert h-Moll op. 104

2. Sinfoniekonzert

Joseph Haydn

(1732–1809)

Sinfonie Nr. 44 e-Moll »Trauersinfonie«

Hob. I:44

2. Sinfoniekonzert

Zoltán Kodály

(1882–1967)

»Tänze aus Galánta«

4. Aufführungsabend

Gustav Mahler

(1860–1911)

»Lieder nach Texten von Friedrich Rückert«

1. Sinfoniekonzert

Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

1. Sinfoniekonzert

Sinfonie Nr. 6 a-Moll

4. Sinfoniekonzert

»Kindertotenlieder«

7. Sinfoniekonzert

Sinfonie Nr. 7

7. Sinfoniekonzert

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809–1847)

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

Sonderkonzert mit Myung-Whun Chung

»Elias« op. 70

8. Sinfoniekonzert

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756–1791)

Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 »Pariser«

3. Aufführungsabend

Francis Poulenc

(1899–1963)

Sinfonietta

1. Aufführungsabend

Sergej Prokofjew

(1891–1953)

Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 »classique«

1. Aufführungsabend

Suite aus dem Ballett »Romeo und Julia«

12. Sinfoniekonzert

Sergej Rachmaninow

(1873–1943)

Violoncellosonate g-Moll op. 19

Rezital des Capell-Virtuosen

Maurice Ravel

(1875–1937)

»Ma mère l'oye« Ballettmusik

2. Aufführungsabend

Camille Saint-Saëns

(1835–1921)

Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33

10. Sinfoniekonzert

Arnold Schönberg

(1874–1951)

Intermezzo aus dem Streichquartett D-Dur

Sonderkonzert der Capell-Compositrice

Dimitri Schostakowitsch

(1906–1975)

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Violinkonzert Nr. 2 cis-Moll op. 129

Sonderkonzert am Vorabend der

Internationalen Schostakowitsch Tage

Gohrisch

Richard Strauss

(1864–1949)

»Ein Heldenleben« Sinfonische Dichtung op. 40

3. Sinfoniekonzert

Igor Strawinsky

(1882–1971)

»Mass«

6. Sinfoniekonzert

Franz Schubert

(1797–1828)

Sinfonie Nr. 4 c-Moll »Tragische« D 417

4. Aufführungsabend

Robert Schumann

(1810–1856)

Klavierkonzert a-Moll op. 54

Sonderkonzert mit Myung-Whun Chung

8. Sinfoniekonzert

Tōru Takemitsu

(1930–1996)

»Requiem« für Streichorchester

4. Sinfoniekonzert

Georg Philipp Telemann

(1681–1767)

Sonata D-Dur für Trompete, Streicher und

Basso continuo TWV Anh. 41:d4

3. Aufführungsabend

Henri Vieuxtemps

(1820–1881)

Violinkonzert Nr. 5 a-Moll op. 37

2. Aufführungsabend

Gustave Vogt

(1781–1870)

Konzert für Englischhorn und Orchester

4. Aufführungsabend

Richard Wagner

(1813–1883)

»Wesendonck-Lieder«

1. Aufführungsabend

Suite aus der Oper »Götterdämmerung«

3. Sinfoniekonzert

Vorspiel zum dritten Akt und

»Karfreitagszauber« aus »Parsifal«

10. Sinfoniekonzert

Vorspiel und »Liebestod« aus

»Tristan und Isolde«

10. Sinfoniekonzert

Carl Maria von Weber

Ouvertüre zur Oper »Der Freischütz«

Sonderkonzert mit Myung-Whun Chung

Ouvertüre zur Oper »Oberon«

9. Sinfoniekonzert

Yiqing Zhu

(*1989)

Ein Stück für 8 Streichinstrumente;

Deutsche Erstaufführung

Sonderkonzert der Capell-Compositrice

Oper & Ballett 25/26

Opera & Ballet 25/26

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Die Staatskapelle in Oper und Ballett 25/26

August 2025

DONNERSTAG 28.8.25 19 UHR
Saul

FREITAG 29.8.25 19 UHR
Eugen Onegin

SAMSTAG 30.8.25 19 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 31.8.25 19 UHR
La bohème

September 2025

MITTWOCH 3.9.25 19 UHR
Eugen Onegin

FREITAG 5.9.25 19 UHR
Die Zauberflöte

SAMSTAG 6.9.25 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

SONNTAG 7.9.25 14 UHR
Eugen Onegin

MITTWOCH 10.9.25 19 UHR
Die Zauberflöte

DONNERSTAG 11.9.25 19 UHR
Saul

FREITAG 12.9.25 19 UHR
Eugen Onegin

SAMSTAG 13.9.25 19 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 14.9.25 19 UHR
Saul

DONNERSTAG 18.9.25 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

FREITAG 19.9.25 19 UHR
Die Zauberflöte

SAMSTAG 20.9.25 19 UHR
La bohème

SONNTAG 21.9.25 19 UHR
Schwanensee (Ballett)

MONTAG 22.9.25 14 UHR
Die Entführung aus dem Serail

FREITAG 26.9.25 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

SAMSTAG 27.9.25 14 UHR
Schwanensee (Ballett)

SAMSTAG 27.9.25 19 UHR
Schwanensee (Ballett)

SONNTAG 28.9.25 14 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 28.9.25 19 UHR
Die Zauberflöte

Oktober 2025

MITTWOCH 1.10.25 19 UHR
Schwanensee (Ballett)

FREITAG 3.10.25 19 UHR
Schwanensee (Ballett)

SAMSTAG 4.10.25 14 UHR
Die Zauberflöte

SAMSTAG 4.10.25 19 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 5.10.25 18 UHR
PREMIERE
Falstaff

MONTAG 6.10.25 19 UHR
Schwanensee (Ballett)

MITTWOCH 8.10.25 19 UHR
Falstaff

DONNERSTAG 9.10.25 19 UHR
Die Liebe zu den drei Orangen

FREITAG 10.10.25 19 UHR
La bohème

SAMSTAG 11.10.25 19 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 12.10.25 19.30 UHR
Falstaff

MITTWOCH 15.10.25 19 UHR
Falstaff

DONNERSTAG 16.10.25 19 UHR
Die Liebe zu den drei Orangen

FREITAG 17.10.25 19 UHR
Falstaff

SAMSTAG 18.10.25 19 UHR
Tosca

SONNTAG 19.10.25 14 UHR
Die Liebe zu den drei Orangen

DONNERSTAG 23.10.25 19 UHR
Tosca

FREITAG 24.10.25 19 UHR
Falstaff

SAMSTAG 25.10.25 19 UHR
Tosca

SONNTAG 26.10.25 19 UHR
La bohème

DONNERSTAG 30.10.25 19 UHR
Roméo et Juliette

FREITAG 31.10.25 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

November 2025

SAMSTAG 1.11.25 14 UHR
Die Zauberflöte

SAMSTAG 1.11.25 19 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 2.11.25 14 UHR
Die Entführung aus dem Serail

MITTWOCH 5.11.25 19 UHR
Roméo et Juliette

FREITAG 7.11.25 19 UHR
Die Entführung aus dem Serail

SONNTAG 9.11.25 18 UHR
Roméo et Juliette

DIENSTAG 11.11.25 19 UHR
Roméo et Juliette

SAMSTAG 15.11.25 19 UHR
La bohème

SONNTAG 16.11.25 18 UHR
Turandot

FREITAG 21.11.25 19 UHR
La bohème

SAMSTAG 22.11.25 19 UHR
Turandot

MITTWOCH 26.11.25 19.30 UHR
Turandot

FREITAG 28.11.25 19 UHR
Der Nussknacker (Ballett)

SAMSTAG 29.11.25 20 UHR
Turandot

SONNTAG 30.11.25 14 UHR
Der Nussknacker (Ballett)

SONNTAG 30.11.25 18 UHR
Der Nussknacker (Ballett)

Dezember 2025

MITTWOCH 3.12.25 19 UHR
Der Nussknacker (Ballett)

FREITAG 5.12.25 19 UHR
La bohème

SAMSTAG 6.12.25 15 UHR
Der Nussknacker (Ballett)

SAMSTAG 6.12.25 19 UHR
Der Nussknacker (Ballett)

SONNTAG 7.12.25 18 UHR
PREMIERE
The Snow Queen

MONTAG 8.12.25 19 UHR
Der Nussknacker (Ballett)

MITTWOCH 10.12.25 19 UHR
The Snow Queen

DONNERSTAG 11.12.25 19 UHR
Die Zauberflöte

FREITAG 12.12.25 19 UHR

La bohème

SAMSTAG 13.12.25 19 UHR

Der Nussknacker (Ballett)

SONNTAG 14.12.25 19 UHR

Der Nussknacker (Ballett)

MITTWOCH 17.12.25 19 UHR

Der Nussknacker (Ballett)

DONNERSTAG 18.12.25 14 UHR

The Snow Queen

FREITAG 19.12.25 19 UHR

Hänsel und Gretel

SAMSTAG 20.12.25 14 UHR

Die Zauberflöte

SAMSTAG 20.12.25 19 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG 21.12.25 14 UHR

Der Nussknacker (Ballett)

SONNTAG 21.12.25 18 UHR

Der Nussknacker (Ballett)

MONTAG 22.12.25 19 UHR

The Snow Queen

DIENSTAG 23.12.25 19 UHR

Der Nussknacker (Ballett)

DONNERSTAG 25.12.25 14 UHR

Der Nussknacker (Ballett)

DONNERSTAG 25.12.25 18 UHR

Der Nussknacker (Ballett)

FREITAG 26.12.25 14 UHR

Hänsel und Gretel

FREITAG 26.12.25 18 UHR

Hänsel und Gretel

SAMSTAG 27.12.25 19 UHR

Die Fledermaus

SONNTAG 28.12.25 18 UHR

Hänsel und Gretel

Januar 2026

FREITAG 2.1.26 19 UHR

Die Fledermaus

SAMSTAG 3.1.26 19 UHR

Die Fledermaus

SONNTAG 4.1.26 19 UHR

Madama Butterfly

MONTAG 5.1.26 19 UHR

The Snow Queen

MITTWOCH 7.1.26 19.30 UHR

Madama Butterfly

DONNERSTAG 8.1.26 19 UHR

The Snow Queen

FREITAG 9.1.26 19 UHR

Die Fledermaus

SAMSTAG 10.1.26 19 UHR

Madama Butterfly

SONNTAG 11.1.26 19 UHR

Die Zauberflöte

FREITAG 16.1.26 19 UHR

Die Fledermaus

SAMSTAG 17.1.26 19 UHR

Madama Butterfly

SONNTAG 18.1.26 18 UHR

Nijinsky (Ballett)

DONNERSTAG 22.1.26 19.30 UHR

Madama Butterfly

FREITAG 23.1.26 19 UHR

Nijinsky (Ballett)

SAMSTAG 24.1.26 19 UHR

Die Zauberflöte

SONNTAG 25.1.26 18 UHR

Nijinsky (Ballett)

DIENSTAG 27.1.26 19 UHR

Madama Butterfly

DONNERSTAG 29.1.26 19 UHR

Nijinsky (Ballett)

FREITAG 30.1.26 19 UHR

Madama Butterfly

SAMSTAG 31.1.26 18 UHR

PREMIERE

Dialogues des Carmélites

Februar 2026

SONNTAG 1.2.26 16 UHR

Nijinsky (Ballett)

FREITAG 6.2.26 20 UHR

Opernball

SONNTAG 8.2.26 18 UHR

Dialogues des Carmélites

MONTAG 9.2.26 19 UHR

Nijinsky (Ballett)

DIENSTAG 10.2.26 19 UHR

Nijinsky (Ballett)

MITTWOCH 11.2.26 19 UHR

Die Zauberflöte

DONNERSTAG 12.2.26 19 UHR

Dialogues des Carmélites

SONNTAG 15.2.26 19 UHR

Dialogues des Carmélites

DONNERSTAG 19.2.26 19 UHR

Dornröschen (Ballett)

FREITAG 20.2.26 19 UHR

Dialogues des Carmélites

SAMSTAG 21.2.26 19 UHR

Don Giovanni

SONNTAG 22.2.26 18 UHR

Dornröschen (Ballett)

MONTAG 23.2.26 14 UHR

Dialogues des Carmélites

MITTWOCH 25.2.26 19 UHR

Dornröschen (Ballett)

DONNERSTAG 26.2.26 19 UHR

Don Giovanni

März 2026

SONNTAG 1.3.26 19 UHR

Dornröschen (Ballett)

DONNERSTAG 5.3.26 19 UHR

Don Giovanni

FREITAG 6.3.26 20 UHR

Vice Versa (Ballett)

SAMSTAG 7.3.26 18 UHR

Don Giovanni

SONNTAG 8.3.26 19 UHR

Vice Versa (Ballett)

FREITAG 13.3.26 19 UHR

Vice Versa (Ballett)

SAMSTAG 14.3.26 19 UHR

Don Giovanni

SONNTAG 15.3.26 14 UHR

Das Kind und der Zauberspuk

SONNTAG 15.3.26 17 UHR

Das Kind und der Zauberspuk

DIENSTAG 17.3.26 19 UHR

Vice Versa (Ballett)

DONNERSTAG 19.3.26 19 UHR

Vice Versa (Ballett)

FREITAG 20.3.26 19 UHR

Don Giovanni

SAMSTAG 21.3.26 19 UHR

Dornröschen (Ballett)

SONNTAG 22.3.26 16 UHR

PREMIERE

Parsifal

DIENSTAG 24.3.26 19 UHR

Dornröschen (Ballett)

MITTWOCH 25.3.26 17 UHR

Parsifal

FREITAG 27.3.26 19 UHR

Dornröschen (Ballett)

SAMSTAG 28.3.26 19 UHR

La traviata

DIENSTAG 31.3.26 17 UHR

Parsifal

April 2026

MITTWOCH 1.4.26 19 UHR

Dornröschen (Ballett)

DONNERSTAG 2.4.26 19 UHR

La traviata

FREITAG 3.4.26 16 UHR

Parsifal

SAMSTAG 4.4.26 19 UHR

La traviata

SONNTAG 5.4.26 18 UHR
Dornröschen (Ballett)

MONTAG 6.4.26 16 UHR
Parsifal

DIENSTAG 7.4.26 19 UHR
Dornröschen (Ballett)

DONNERSTAG 9.4.26 19 UHR
La traviata

FREITAG 10.4.26 19 UHR
Dornröschen (Ballett)

SAMSTAG 11.4.26 19 UHR
La traviata

SONNTAG 12.4.26 19 UHR
Die Zauberflöte

DONNERSTAG 16.4.26 19 UHR
Dornröschen (Ballett)

FREITAG 17.4.26 19 UHR
La traviata

SAMSTAG 18.4.26 19 UHR
Lange Nacht der Dresdner Theater

SONNTAG 19.4.26 19 UHR
Dornröschen (Ballett)

DONNERSTAG 23.4.26 19 UHR
Intermezzo

FREITAG 24.4.26 19 UHR
Die Zauberflöte

SAMSTAG 25.4.26 19 UHR
La traviata

SONNTAG 26.4.26 11 UHR
Das Kind und der Zauberspuk

SONNTAG 26.4.26 19 UHR
Intermezzo

DIENSTAG 28.4.26 19 UHR
La traviata

DONNERSTAG 30.4.26 19 UHR
Intermezzo

Mai 2026

FREITAG 1.5.26 18 UHR
PREMIERE
Carmen

SAMSTAG 2.5.26 19 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 3.5.26 19 UHR
Carmen

MITTWOCH 6.5.26 19 UHR
Carmen

DONNERSTAG 7.5.26 19 UHR
Die Zauberflöte

FREITAG 8.5.26 19 UHR
Rigoletto

SAMSTAG 9.5.26 19 UHR
Carmen

SONNTAG 10.5.26 18 UHR
Rigoletto

DONNERSTAG 14.5.26 19 UHR
Carmen

SONNTAG 17.5.26 18 UHR
Carmen

FREITAG 22.5.26 19 UHR
Rigoletto

SAMSTAG 23.5.26 19 UHR
Carmen

SONNTAG 24.5.26 19 UHR
Rigoletto

MONTAG 25.5.26 19 UHR
Carmen

SAMSTAG 30.5.26 19 UHR
Rigoletto

SONNTAG 31.5.26 18 UHR
PREMIERE
Der Florentiner Hut

Juni 2026

MONTAG 1.6.26 19 UHR
Carmen

DIENSTAG 2.6.26 13 UHR
Der Florentiner Hut

FREITAG 5.6.26 19 UHR
Carmen

SAMSTAG 6.6.26 19 UHR
Der Florentiner Hut

SONNTAG 7.6.26 14 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 7.6.26 19 UHR
Die Zauberflöte

DONNERSTAG 11.6.26 19 UHR
Aida

FREITAG 12.6.26 19 UHR
Carmen

SAMSTAG 13.6.26 19 UHR
Aida

SONNTAG 14.6.26 19 UHR
Der Florentiner Hut

DONNERSTAG 18.6.26 19 UHR
Aida

FREITAG 19.6.26 19 UHR
Der Florentiner Hut

SAMSTAG 20.6.26 19 UHR
Carmen

SONNTAG 21.6.26 14 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 21.6.26 19 UHR
Die Zauberflöte

MITTWOCH 24.6.26 19 UHR
Der Florentiner Hut

FREITAG 26.6.26 19 UHR
Aida

SAMSTAG 27.6.26 19 UHR
PREMIERE
Onegin (Ballett)

SONNTAG 28.6.26 19 UHR
Aida

MONTAG 29.6.26 19 UHR
Der Florentiner Hut

DIENSTAG 30.6.26 19 UHR
Onegin (Ballett)

Juli 2026

MITTWOCH 1.7.26 19 UHR
Roméo et Juliette

FREITAG 3.7.26 19 UHR
Onegin (Ballett)

SAMSTAG 4.7.26 19 UHR
Die Zauberflöte

SONNTAG 5.7.26 19 UHR
Roméo et Juliette

MITTWOCH 8.7.26 19 UHR
Roméo et Juliette

FREITAG 10.7.26 19 UHR
Onegin (Ballett)

SAMSTAG 11.7.26 19 UHR
Roméo et Juliette

SONNTAG 12.7.26 14 UHR
Onegin (Ballett)

Karten & Service

Tickets & Service

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Kontakt

Die Tageskasse und den Besucherservice finden Sie in der Schinkelwache am Theaterplatz. Wir beraten Sie gern zu allen Fragen rund um den Kartenkauf.

Semperoper Dresden
Besucherservice
Theaterplatz 2
01067 Dresden

ÖFFNUNGSZEITEN TAGESKASSE

Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr (Januar bis März,
Juli und August: 10 – 13 Uhr)
So / Feiertag geschlossen

BESUCHERSERVICE

+49 351 49 11 705
bestellung@semperoper.de

ABO-SERVICE

Mo – Fr 10 – 18 Uhr
+49 351 49 11 706
bestellung@semperoper.de

GRUPPENSERVICE

Mo – Fr 10 – 18 Uhr
+49 351 49 11 718
gruppen@semperoper.de

ABENDKASSE

Die Abendkasse befindet sich in der Semperoper und öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Abendkasse in Semper Zwei öffnet eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

STEHPLÄTZE IN DER SEMPEROPER

Die Stehplätze befinden sich in der Semperoper im 4. Rang Mitte. Bei ausverkauften Vorstellungen sind diese an der Abendkasse erhältlich.

AKTUELLE BESUCHERINFORMATIONEN

Informationen zu den Kartenverkaufsterminen, Buchungsbedingungen und aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website auf www.staatskapelle-dresden.de.

Contact

The daily box office and the visitor service are located in the Schinkelwache building on the Theaterplatz. Our staff will be happy to answer all your questions regarding ticket sales.

Semperoper Dresden
Visitor and Service
Theaterplatz 2
01067 Dresden / Germany

DAILY BOX OFFICE

Mon – Fri 10 am – 6 pm
Sat 10 am – 5 pm (January to March,
July and August: 10 am – 1 pm)
Closed on Sundays and public holidays

VISITOR SERVICE

+49 351 49 11 705
bestellung@semperoper.de

SUBSCRIPTION SERVICE

Mon – Fri 10 am – 6 pm
+49 351 49 11 706
bestellung@semperoper.de

GROUP SERVICE

Mon – Fri 10 am – 6 pm
+49 351 49 11 718
gruppen@semperoper.de

EVENING BOX OFFICE

The box office is located in the Semperoper and opens one hour before the concert begins. The box office in Semper Zwei opens half an hour before the performance begins.

STANDING ROOM IN THE SEMPEROPER

Standing room in the Semperoper is located in the middle of the 4th circle. Tickets for these places can be purchased from the box office for sold-out performances.

INFORMATION FOR VISITORS

For information on ticket sales dates, booking conditions and current opening times, please visit our website at www.staatskapelle-dresden.de.

Kartenbuchung

ONLINEKARTENBUCHUNG

Über unsere Website www.staatskapelle-dresden.de können Eintrittskarten unter Angabe der Kreditkartendaten oder per PayPal gebucht werden.

Ein 3D-Saalplan mit 360-Grad-Blick vom gewählten Platz vermittelt einen optimalen Eindruck der Sichtverhältnisse. Klicken Sie dazu einfach auf »360-Grad-Sicht vom Platz«. Bei der Versandmethode eTicket (kostenfrei) senden wir Ihnen das Ticket im Anschluss an Ihre Buchung mit der Buchungsbestätigung per E-Mail zu, sodass Sie das Ticket ausdrucken oder auf Ihr Smartphone laden können. Für die postalische Zusendung der Karten wird eine Versandgebühr von 3 € berechnet.

BESUCHERSERVICE

Ab Verkaufsbeginn am 8. April 2025 um 10 Uhr können für die gesamte Saison 2025/26 Karten, Abonnements und Pakete bestellt werden. Die Bezahlung ist per Rechnung (Überweisung), Kreditkarte oder an der Tageskasse möglich. Abonnent*innen können bereits am 26. März 2025 ab 10 Uhr sowohl online als auch über den Besucherservice ihre Abonnements bezahlen sowie neue Abonnements und Karten für die Saison 2025/26 erwerben.

RÜCKGABE UND UMTAUSCH AUSGESCHLOSSEN

Bezahlte Karten können nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden. Zur Absicherung vor unvorhersehbaren Ereignissen empfehlen wir den Abschluss einer Ticket-Versicherung (z. B. von der ERGO-Reiseversicherung).

ERMÄSSIGUNGEN

Schwerbehinderte Personen mit einem Behinderungsgrad ab 80 erhalten gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises nach Verfügbarkeit vorhandener Karten eine ermäßigte Karte (50 Prozent Ermäßigung). Enthält dieser zudem den Nachweis über eine Begleitperson, gilt für diese der gleiche Preisvorteil. Ermäßigungen werden für Konzerte in der Semperoper ab

Ticket reservations

INTERNET

Tickets can be booked via our website www.staatskapelle-dresden.de by providing credit card details or via PayPal.

A 3D seating plan with a 360-degree view from the selected seat gives you an ideal impression of the sightline to the stage – simply click on »360-degree view from seat«.

If you choose to have your ticket delivered as an eTicket, we will send you the eTicket free of charge by email together with your booking confirmation. Simply print it out or download it to your smartphone. A fee of € 3 is charged for postal delivery of tickets.

VISITOR SERVICE

From the start of sales on 8 April 2025 at 10 a.m., tickets, subscriptions and bundles can be ordered for the entire 2025/26 season. Payment is possible by invoice (bank transfer), credit card or at the box office. Subscribers can renew their subscriptions or purchase new subscriptions and tickets for the 2025/26 season either online or from our Visitor Service from 10 a.m. on 26 March 2025.

NO TICKET RETURNS OR EXCHANGES

We regret that it is not possible to return or exchange your purchased ticket(s). For this reason, we recommend taking out a ticket insurance (e.g. from ERGO Reiseversicherung) to safeguard against unforeseen events.

CONCESSIONS

Subject to ticket availability, handicapped visitors holding a valid pass (at least 80 percent degree of disability) may purchase a half-price concessionary ticket. Carers indicated on the pass may also be eligible for the same concession. These reductions are only available for concerts in the Semperoper priced € 12 and above in seating categories 1 to 6.

einem Eintrittspreis von 12 € für die Platzgruppen 1 bis 6 gewährt. Ermäßigungen sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Nachweis gültig und nicht übertragbar. Eine nachträgliche Ermäßigung ist ausgeschlossen. Bei Einlass ist der entsprechende Nachweis vorzuzeigen.

ROLLSTUHLPLÄTZE

Gästen im Rollstuhl stehen gesondert ausgewiesene Rollstuhlplätze im Parkett sowie im 1. und 2. Rang in verschiedenen Platzgruppen zur Verfügung. Jeder Platz ist über den Fahrstuhl erreichbar. Dabei ist zu beachten, dass im 1. und 2. Rang aufgrund zu schmaler Türen ein Zugang für elektrische Rollstühle nicht gewährleistet werden kann. Im 3. und 4. Rang stehen aus baulichen Gründen keine Rollstuhlplätze zur Verfügung. Die ausgewiesenen Rollstuhlplätze können beim Besucherservice angefragt werden. Sind diese ausverkauft, können keine anderen Plätze alternativ als Rollstuhlplätze genutzt werden.

KINDERERMÄSSIGUNG

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre können eine ermäßigte Karte (50 Prozent Ermäßigung) erhalten. Die Kinderermäßigung wird für Vorstellungen in der Semperoper ab einem Eintrittspreis von 12 € für die Platzgruppen 1 bis 6 gewährt.

JUGEND-PACKAGE TAKE4CONCERT FÜR 30 €

Das Jugend-Package Take4Concert kostet 30 € und beinhaltet vier Konzerte mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Es gilt pro Spielzeit für Schüler*innen ab 16 Jahre, Auszubildende, Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst und im Sozialen Jahr sowie Studierende bis 30 Jahre bei Vorlage des gültigen Schüler- oder Studierendenausweises. Freie Wahl aus ausgewählten Konzerten in der Semperoper und in weiteren Spielstätten. Die Vorstellungsangebote werden voraussichtlich im September veröffentlicht.

Concessions are non-transferable and cannot be granted on previously purchased tickets. No concessions are available for tickets bought online. A valid pass must be presented on entry.

WHEELCHAIR SPACES

Separately labelled wheelchair spaces are available for wheelchair users in the stalls and on the 1st and 2nd tiers in various seat categories. Each seat is accessible via the lift. Please note that access for electric wheelchairs cannot be guaranteed in the 1st and 2nd tiers due to narrow doors. No wheelchair spaces are available on the 3rd and 4th tiers. The labelled wheelchair spaces can be requested at the Visitor Service. If these are sold out, no other seats can be provided as wheelchair spaces.

DISCOUNTS FOR CHILDREN

Reduced-price tickets (50 percent discount) can be purchased for children up to 16 years. The discount is granted on tickets with a minimum ticket price of € 12 for categories 1 to 6.

YOUTH PACKAGE TAKE4CONCERT FOR € 30

The Take4Concert youth package costs € 30 and includes four concerts with the Sächsische Staatskapelle Dresden.

It is valid per season for school pupils aged 16 and older, trainees, volunteers in the Federal Voluntary Service (BFD) and in their social year as well as students up to the age of 30 on presentation of a valid school or student ID. Free choice of selected concerts at the Semperoper and other venues. The concerts included in the package are expected to be published in September.

SCHÜLER- UND STUDIERENDEN-KARTEN

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende sowie Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst und im Sozialen Jahr können verfügbare Restkarten für 10 € bzw. 20 € (ab Preiskategorie KON10) an der Abendkasse ab 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung erhalten. Die Altersgrenze ist 30 Jahre, ein gültiger Schul- oder Studierendenausweis ist vorzulegen. Ein Anspruch auf diese Ermäßigung besteht nicht.

Bei ausgewählten Konzerten sind für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende sowie Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst und im Sozialen Jahr Karten für 10 € vorab über www.staatskapelle-dresden.de erhältlich. Somit besteht die Möglichkeit, Plätze ganz bequem von zu Hause auszuwählen und den Besuch eines Konzertes rechtzeitig zu planen. Die Altersgrenze ist 30 Jahre, ein gültiger Schul- oder Studierendenausweis ist beim Einlass vorzulegen.

GESCHENKGUTSCHEIN

Eine besondere Aufmerksamkeit für Familie und Freunde: Mit einem Gutschein können Sie Konzertbesuche verschenken, ohne sich auf eine Vorstellung festlegen zu müssen. Geschenkgutscheine sind in einem flexiblen Betrag erhältlich und drei Jahre gültig (keine Barauszahlung). Buchbar online auf semperoper.de sowie beim Besucherservice. Der Versand erfolgt digital oder auf dem Postweg. Der Postversand von Geschenkgutscheinen erfolgt als DPD-Paket und kann ca. eine Woche in Anspruch nehmen. Es gelten die DPD-Transportbedingungen.

Für die postalische Zusendung der Geschenkgutscheine wird eine Versandgebühr von 3 € berechnet.

TICKETS FOR SCHOOLCHILDREN AND STUDENTS

Pupils, students, trainees and volunteers in the Federal Voluntary Service and in the social year can purchase available remaining tickets for € 10 or € 20 (from price category KON10) at the box office from 30 minutes before the performance the performance. The age limit is 30 years, a valid school or student ID card must be presented. There is no entitlement to this reduction does not exist.

Tickets for selected concerts can be purchased for only € 10 by school pupils, students, trainees as well as those engaged in the Federal Voluntary Service and Social Year via www.staatskapelle-dresden.de. You have the opportunity to select seats from the comfort of your own home and plan early for your concert visit. This offer is available to persons aged 30 and under; a valid school or student ID must be presented at the door.

GIFT VOUCHERS

A gift voucher is an ideal present for family and friends by allowing the recipient to choose the concert they would most like to attend. Simply decide the amount you would like to give. Vouchers are valid for three years and cannot be redeemed for cash. Book online at semperoper.de or from our Visitor Service. Gift vouchers can be sent digitally or by post as DPD parcel. Postal delivery of vouchers can take approx. one week (DPD transport conditions apply).

A fee of € 3 is charged for postal delivery of gift vouchers.

Informationen

KONZERTEINFÜHRUNGEN

in der Semperoper finden zumeist 45 Minuten vor Konzertbeginn im Opernkeller statt (Ausnahme 6. Sinfoniekonzert). Der Eintritt für Konzertbesucher ist frei. Bitte informieren Sie sich vorab über aktuelle Änderungen.

PROGRAMMHEFTE

können Sie in der Semperoper im Eingangsbereich sowie beim Servicepersonal kaufen.

Gastronomie

Schlichte Eleganz in Verbindung mit einem erstklassigen gastronomischen Angebot – unter dem Namen Stefan Hermann erwartet Sie die perfekte Symbiose von Kultur und Genuss. Freuen Sie sich vor den Konzerten und während der Pausen auf:

- erlesenes Fingerfood, raffinierte Canapés sowie feine regionale Spezialitäten
- einzigartige regionale Weine, edlen Champagner und ein vielseitiges Getränkeangebot
- aufmerksamen und zuvorkommenden Service.

Unser Tipp: Genießen ohne Wartezeit. Erleben Sie maximalen Komfort und reservieren Sie individuelle Pausenarrangements bereits vor Ihrem Besuch.

Markus Dietzschold und sein Team wünschen Ihnen einen angenehmen Besuch.
semperoper@stefanhermann.info
www.gastronomie-semperoper.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die ausführlichen Geschäftsbedingungen sind in der Tageskasse in der Schinkelwache, im unteren Rundfoyer in der Semperoper, im Foyer von Semper Zwei sowie auf www.semperoper.de und www.staatskapelle-dresden.de einsehbar.

Information

CONCERT INTRODUCTIONS

are given 45 minutes before the start of the performance in the opera cellar (exception: 6th Symphony Concert). There is no charge for ticket-holders. Please inform about current changes in advance.

PROGRAMMES

can be purchased in the main entrance hall as well as from service staff.

Gastronomy

Sheer elegance combined with a fabulous range of refreshments – the name Stefan Hermann stands for a perfect symbiosis of culture and pleasure. Before the concerts and during the intervals you can look forward to:

- delicious finger food, exquisite canapés as well as local specialities
- unrivalled local wines, superior champagnes and a diverse drinks menu
- friendly and attentive staff.

Our special tip: enjoyment without delay. For your maximum convenience, simply order your desired refreshments before your visit to the Semperoper.

Just call Markus Dietzschold and his team at any time for further assistance.
semperoper@stefanhermann.info
www.gastronomie-semperoper.de

General Terms and Conditions

Our detailed Terms and Conditions are available for inspection at the daytime box office in the Schinkelwache, in the foyers of the Semperoper and Semper Zwei as well as at www.semperoper.de and www.staatskapelle-dresden.de.

Kartenpreise *Ticket Prices*

| Platzgruppe | Loge | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 / Hörplatz |
|-------------|----------|------------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| KON1 | 21,00 € | 17,00 € | 16,00 € | 15,00 € | 12,00 € | 11,00 € | 6,00 € |
| | | 8,50 €* [*] | 8,00 €* [*] | 7,50 €* [*] | 6,00 €* [*] | | |
| KON2 | 33,00 € | 27,00 € | 22,00 € | 20,00 € | 17,00 € | 11,00 € | 6,00 € |
| | | 13,50 €* [*] | 11,00 €* [*] | 10,00 €* [*] | 8,50 €* [*] | | |
| KON3 | 60,00 € | 48,00 € | 38,00 € | 29,00 € | 20,00 € | 15,00 € | 10,00 € |
| | | 24,00 €* [*] | 19,00 €* [*] | 14,50 €* [*] | 10,00 €* [*] | 7,50 €* [*] | |
| KON4 | 73,00 € | 58,00 € | 48,00 € | 39,00 € | 30,00 € | 20,00 € | 12,00 € |
| | | 29,00 €* [*] | 24,00 €* [*] | 19,50 €* [*] | 15,00 €* [*] | 10,00 €* [*] | 6,00 €* [*] |
| KON5 | 82,00 € | 67,00 € | 55,00 € | 45,00 € | 36,00 € | 23,00 € | 13,00 € |
| | | 33,50 €* [*] | 27,50 €* [*] | 22,50 €* [*] | 18,00 €* [*] | 11,50 €* [*] | 6,50 €* [*] |
| KON6 | 94,00 € | 78,00 € | 66,00 € | 54,00 € | 43,00 € | 27,00 € | 16,00 € |
| | | 39,00 €* [*] | 33,00 €* [*] | 27,00 €* [*] | 21,50 €* [*] | 13,50 €* [*] | 8,00 €* [*] |
| KON7 | 108,00 € | 90,00 € | 76,00 € | 60,00 € | 49,00 € | 32,00 € | 20,00 € |
| | | 45,00 €* [*] | 38,00 €* [*] | 30,00 €* [*] | 24,50 €* [*] | 16,00 €* [*] | 10,00 €* [*] |
| KON8 | 138,00 € | 120,00 € | 95,00 € | 80,00 € | 60,00 € | 40,00 € | 25,00 € |
| | | 60,00 €* [*] | 47,50 €* [*] | 40,00 €* [*] | 30,00 €* [*] | 20,00 €* [*] | 12,50 €* [*] |
| KON9 | 170,00 € | 150,00 € | 125,00 € | 105,00 € | 80,00 € | 60,00 € | 30,00 € |
| | | 75,00 €* [*] | 62,50 €* [*] | 52,50 €* [*] | 40,00 €* [*] | 30,00 €* [*] | 15,00 €* [*] |
| KON10 | 200,00 € | 175,00 € | 150,00 € | 130,00 € | 100,00 € | 80,00 € | 40,00 € |
| | | 87,50 €* [*] | 75,00 €* [*] | 65,00 €* [*] | 50,00 €* [*] | 40,00 €* [*] | 20,00 €* [*] |
| KON11 | 245,00 € | 200,00 € | 180,00 € | 150,00 € | 135,00 € | 100,00 € | 50,00 € |
| | | 100,00 €* [*] | 90,00 €* [*] | 75,00 €* [*] | 67,50 €* [*] | 50,00 €* [*] | 25,00 €* [*] |
| KON12 | 280,00 € | 225,00 € | 200,00 € | 165,00 € | 142,00 € | 110,00 € | 60,00 € |
| | | 112,50 €* [*] | 100,00 €* [*] | 82,50 €* [*] | 71,00 €* [*] | 55,00 €* [*] | 30,00 €* [*] |
| KON13 | 310,00 € | 250,00 € | 230,00 € | 180,00 € | 150,00 € | 120,00 € | 65,00 € |
| | | 125,00 €* [*] | 115,00 €* [*] | 90,00 €* [*] | 75,00 €* [*] | 60,00 €* [*] | 32,50 €* [*] |
| ZU3 | 6,50 € | | | | | | |
| | 3,00 €** | | | | | | |
| ZU4 | 12,00 € | | | | | | |
| | 6,00 €** | | | | | | |
| KA | 10,00 € | Parkett | | | | | |
| KULT1 | 20,00 € | 17,00 € | 15,00 € | 10,00 € | 8,00 € | | |
| | | 10,00 €* [*] | 8,50 €* [*] | 7,50 €* [*] | | | |
| KULT2 | 38,00 € | 30,00 € | 20,00 € | 15,00 € | 10,00 € | | |
| | | 19,00 €* [*] | 15,00 €* [*] | 10,00 €* [*] | 7,50 €* [*] | | |
| KULT3 | 45,00 € | 35,00 € | 25,00 € | 20,00 € | 12,00 € | | |
| | | 22,50 €* [*] | 17,50 €* [*] | 12,50 €* [*] | 10,00 €* [*] | 6,00 €* [*] | |
| KULT4 | 55,00 € | 45,00 € | 30,00 € | 25,00 € | 15,00 € | | |
| | | 27,50 €* [*] | 22,50 €* [*] | 15,00 €* [*] | 12,50 €* [*] | 7,50 €* [*] | |

Ermäßigte Preise

* Ermäßigungen werden ab einem Eintrittspreis von 12 € für die Platzgruppen 1 bis 6 gewährt. Ermäßigungen sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Nachweis gültig und nicht übertragbar. Der entsprechende Nachweis ist beim Einlass vorzuweisen.

** Kinder, Jugendliche sowie Studierende/Auszubildende und ermäßigte Preise aufgrund einer Schwerbeschädigung

Preiskategorien

Die entsprechende Preiskategorie zu den Sinfonie- und Sonderkonzerten sowie Aufführungsabenden finden Sie auf den Detailseiten.

Konzert- Abo

Freuen Sie sich auf außergewöhnliche Begegnungen mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden und ihrem Chefdirigenten Daniele Gatti sowie auf weitere prominente Gastdirigentinnen und Gastdirigenten sowie namhafte Solistinnen und Solisten.

Zusätzliche Vorteile auf einen Blick

- Exklusiver Preisvorteil von 20 Prozent
- Seniorinnen und Senioren erhalten für die Vormittagskonzerte 50% Ermäßigung bei Vorlage ihres Rentenausweises
- Zusendung des Konzertplanes der Sächsischen Staatskapelle Dresden sowie des Spielzeitheftes der Semperoper Dresden

Sie können aus folgenden Abo-Formen wählen (die Anzahl der Abo-Konzerte je Abo kann von Saison zu Saison variieren):

- vormittags: 3 Konzerte
- vormittags: 5 Konzerte
- abends: 3 Konzerte
- abends: 6 Konzerte
- 4 Aufführungsabende

Sinfoniekonzerte

KN06

SONNTAG 12.10.25 11 UHR

2. Sinfoniekonzert

SONNTAG 14.12.25 11 UHR

4. Sinfoniekonzert

SONNTAG 1.3.26 11 UHR

7. Sinfoniekonzert

SONNTAG 3.5.26 11 UHR

9. Sinfoniekonzert

SONNTAG 5.7.26 11 UHR

12. Sinfoniekonzert

Abo-Preis

€ 276,50 / 229 / 187 / 150,50 / 95,50 / 55

Senior*innen-Abo-Preis

€ 173 / 143 / 117 / 93,50 / 59,50 / 34

KN07

SONNTAG 31.8.25 11 UHR

1. Sinfoniekonzert

SONNTAG 26.10.25 11 UHR

3. Sinfoniekonzert

SONNTAG 11.1.26 11 UHR

5. Sinfoniekonzert

DONNERSTAG 14.5.26 11 UHR

10. Sinfoniekonzert

SONNTAG 14.6.26 11 UHR

11. Sinfoniekonzert

Abo-Preis

€ 285,50 / 238 / 194 / 156 / 98,50 / 57,50

Senior*innen-Abo-Preis

€ 178,50 / 148,50 / 121,50 / 97 / 61,50 / 35,50

KN08

SONNTAG 31.8.25 11 UHR

1. Sinfoniekonzert

SONNTAG 11.1.26 11 UHR

5. Sinfoniekonzert

SONNTAG 3.5.26 11 UHR

9. Sinfoniekonzert

Abo-Preis

€ 169,50 / 141 / 115 / 92,50 / 58,50 / 34

Senior*innen-Abo-Preis

€ 106 / 88 / 72 / 57,50 / 36,50 / 21

KN09

SONNTAG 12.10.25 11 UHR

2. Sinfoniekonzert

SONNTAG 14.12.25 11 UHR

4. Sinfoniekonzert

SONNTAG 14.6.26 11 UHR

11. Sinfoniekonzert

Abo-Preis

€ 160,50 / 132 / 108 / 87 / 55,50 / 31,50

Senior*innen-Abo-Preis

€ 100,50 / 82,50 / 67,50 / 54 / 34,50 / 19,50

KN10

SONNTAG 26.10.25 11 UHR

3. Sinfoniekonzert

SONNTAG 1.3.26 11 UHR

7. Sinfoniekonzert

SONNTAG 5.7.26 11 UHR

12. Sinfoniekonzert

Abo-Preis

€ 169,50 / 141 / 115 / 92,50 / 58,50 / 34

Senior*innen-Abo-Preis

€ 106 / 88 / 72 / 57,50 / 36,50 / 21

KN11

MONTAG 1.9.25 19 UHR

1. Sinfoniekonzert

MONTAG 15.12.25 19 UHR

4. Sinfoniekonzert

FREITAG 13.2.26 19 UHR

6. Sinfoniekonzert

SONNTAG 29.3.26 19 UHR

8. Sinfoniekonzert

MONTAG 4.5.26 19 UHR

9. Sinfoniekonzert

MONTAG 6.7.26 19 UHR

12. Sinfoniekonzert

€ 351 / 292,50 / 235 / 189 / 122,50 / 73

KN12

MONTAG 13.10.25 19 UHR

2. Sinfoniekonzert

MONTAG 12.1.26 19 UHR

5. Sinfoniekonzert

FREITAG 15.5.26 19 UHR

10. Sinfoniekonzert

€ 160,50 / 132 / 108 / 87 / 55,50 / 31,50

KN13

MONTAG 27.10.25 19 UHR

3. Sinfoniekonzert

FREITAG 27.2.26 19 UHR

7. Sinfoniekonzert

MONTAG 15.6.26 19 UHR

11. Sinfoniekonzert

€ 160,50 / 132 / 108 / 87 / 55,50 / 31,50

**KN14**

DIENSTAG 2.9.25 19 UHR

1. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 16.12.25 19 UHR

4. Sinfoniekonzert

SAMSTAG 14.2.26 19 UHR

6. Sinfoniekonzert

MONTAG 30.3.26 19 UHR

8. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 5.5.26 19 UHR

9. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 7.7.26 19 UHR

12. Sinfoniekonzert

€ 351 / 292,50 / 235 / 189 / 122,50 / 73

KN15

DIENSTAG 14.10.25 19 UHR

2. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 13.1.26 19 UHR

5. Sinfoniekonzert

SAMSTAG 16.5.26 19 UHR

10. Sinfoniekonzert

€ 179 / 149 / 120 / 97 / 62,50 / 37

KN16

DIENSTAG 28.10.25 19 UHR

3. Sinfoniekonzert

SAMSTAG 28.02.26 19 UHR

7. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 16.6.26 19 UHR

11. Sinfoniekonzert

€ 160,50 / 132 / 108 / 87 / 55,50 / 31,50

Aufführungsabende**30 Prozent Ermäßigung
auf den Normalpreis****KNAA**

DONNERSTAG 4.9.25 20 UHR

1. Aufführungsabend

DIENSTAG 9.12.25 20 UHR

2. Aufführungsabend

MITTWOCH 22.4.26 20 UHR

3. Aufführungsabend

DONNERSTAG 9.7.26 20 UHR

4. Aufführungsabend

€ 48 / 44 / 42 / 34 / 30 / 16

Die Buchung eines Vormittags-Abonnements mit einer Senior*innen-Ermäßigung ist nur unter Vorlage Ihres Rentenausweises möglich. Die Senior*innen-Ermäßigung ist nur gültig, wenn beim Einlass der entsprechende Nachweis vorgelegt werden kann. Ist dies nicht der Fall, muss der Differenzbetrag zum Abo-Preis nachgezahlt werden.

Stell dir vor, letztlich ist die Welt ein Klang.

Oper & mehr

Giuseppe Verdi

Falstaff

5.10.2025

Hans Abrahamsen

The Snow Queen

7.12.2025

Leonard Evers

Gold!

17.12.2025

Francis Poulenc

Dialogues des**Carmélites**

31.1.2026

Richard Wagner

Parsifal

22.3.2026

Georges Bizet

Carmen

1.5.2026

Hans Karl Breslauer &
Olga Neuwirth**Die Stadt
ohne Juden**

28.5.2026

Nino Rota

Der Florentiner Hut

31.5.2026

Laura Kaminsky

As One

20.6.2026

Ballett

Creative Team Stephanie Lake

Kolossus Kids

18.10.2025

Stephanie Lake - Akram Khan

Wings and Feathers

8.11.2025

Kinsun Chan

Parts and Pieces

8.5.2026

John Cranko

Onegin

27.6.2026

Pakete

Sie haben die Wahl für eine Saison

Stellen Sie sich Ihr Konzert-Wahl-Paket mit attraktiven Preisnachlässen selbst zusammen. Bitte beachten Sie dabei, dass für jede gewählte Vorstellung die gleiche Anzahl an Plätzen gebucht werden muss.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Deutlicher Preisnachlass
- Hohe Flexibilität
- Attraktive Vorstellungsauswahl
- Keine automatische Verlängerung zur nächsten Saison
- Online-Buchungsmöglichkeit mit individueller Platzauswahl
- Zusendung des Spielzeitheftes

Daniele Gatti

Mindestens drei Vorstellungen Ihrer Wahl. 20 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis (Platzgruppe 1 bis 6, nach Verfügbarkeit)

Erleben Sie herausragende musikalische Höhepunkte in der Semperoper mit dem Chefdirigenten der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Daniele Gatti.

DIENSTAG 2.9.25 19 UHR

1. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 28.10.25 19 UHR

3. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 16.12.25 19 UHR

4. Sinfoniekonzert

SAMSTAG 28.2.26 19 UHR

7. Sinfoniekonzert

SAMSTAG 16.5.26 19 UHR

10. Sinfoniekonzert

MITTWOCH 8.10.25 19 UHR

Falstaff

SONNTAG 12.10.25 19.30 UHR

Falstaff

FREITAG 24.10.25 19 UHR

Falstaff

MITTWOCH 25.3.26 17 UHR

Parsifal

DIENSTAG 31.3.26 17 UHR

Parsifal

MONTAG 6.4.26 16 UHR

Parsifal

Konzert-Paket

Mindestens drei Vorstellungen Ihrer Wahl. 20 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis (Platzgruppe 1 bis 6, nach Verfügbarkeit)

Erleben Sie die Sächsische Staatskapelle Dresden in der Semperoper und im Kulturpalast.

DIENSTAG 14.10.25 19 UHR

2. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 13.1.26 19 UHR

5. Sinfoniekonzert

MITTWOCH 21.1.26 20 UHR

Sonderkonzert

SAMSTAG 14.2.26 19 UHR

6. Sinfoniekonzert

SONNTAG 29.3.26 11 UHR

Rezital des Capell-Virtuosen

MONTAG 30.3.26 19 UHR

8. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 5.5.26 19 UHR

9. Sinfoniekonzert

DIENSTAG 16.6.26 19 UHR

11. Sinfoniekonzert

MITTWOCH 24.6.26 20 UHR

Sonderkonzert am Vorabend der Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch

DIENSTAG 7.7.26 19 UHR

12. Sinfoniekonzert

Kammerabend-Paket

Mindestens zwei Kammerabende Ihrer Wahl. 30 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis

Stellen Sie sich Ihre individuellen Kammerabend-Wunschtermine selbst zusammen und wählen Sie zwei oder mehr Kammerabende zum Preis von je 7 Euro aus.

DONNERSTAG 2.10.25 20 UHR

1. Kammerabend

SONNTAG 19.10.25 20 UHR

2. Kammerabend

DONNERSTAG 18.12.25 20 UHR

3. Kammerabend

MITTWOCH 28.1.26 20 UHR

4. Kammerabend

SONNTAG 8.3.26 11 UHR

5. Kammerabend als Kammermatinée

MONTAG 23.3.26 20 UHR

6. Kammerabend

MITTWOCH 8.4.26 20 UHR

7. Kammerabend

DONNERSTAG 25.6.26 20 UHR

8. Kammerabend



Freunde und Förderer als Hüter der Zukunft der Staatskapelle

Die Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e.V. sind Menschen, die sich nicht nur für gute, ja perfekte Musik und den ganz eigenen Klang eines der besten Orchester der Welt begeistern, sondern solche Freude auch gern mit anderen teilen. Daher möchten wir dazu beitragen, dass dieses besondere Orchester mit seiner einzigartigen Geschichte auch in Zukunft in verschiedenen Formaten erlebt werden kann.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dieses Ziel unterstützen.

Almuth Sürmann

Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e.V.

Eine Freundschaft, die etwas bewirkt:



„Ohne Frack auf Tour“ in der
Dresdner Neustadt und auf Tour



Unterstützung der Kapelle durch
Patenprogramm mit der Akademie



Entdecken Sie als Mitglied eine Welt beispielloser sozialer, kultureller und persönlicher Erfahrungen.

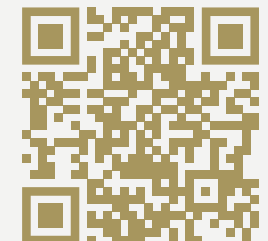
Jetzt Mitglied werden

Als Freund*in der Staatskapelle kommen Sie in
den Genuss exklusiver Vorteile:

- persönliche Kontakte mit Musikern der Kapelle
- Teilnahme an der exklusiven Spielplanvorstellung
- Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
- Erarbeitung und Mitgestaltung neuer Formate
- Veranstaltungen und Erlebnisse mit Gleichgesinnten
aus Dresden und aller Welt

WWW.GFSKDD.DE/MITGLIED-WERDEN

Die Freunde der Staatskapelle freuen sich
auf Sie und darauf, mit Ihnen neue Wege zu
finden und zu gehen!





| Stiftungspartner | Projekt Partner | Premium Partner | |
|--|---|---|-----------------------------------|
| Stiftung Semperoper – Förderstiftung Sächsische Semperoper Stiftung | Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen Ostsächsische Sparkasse Dresden Sparkassen-Versicherung Sachsen LBBW | A. Lange & Söhne | |
| Silber Partner | Bronze Partner | Semperoper Aktiv! Partner | |
| Novaled GmbH | Unternehmensberatung Barthier e.K. Prüssing & Köll Herrenausstatter | M4Energy eG Günter Doering-Stiftung Stiftung Kinderförderung von Playmobil BK Kids Foundation | |
| Partner – Bühnentechnik | Junges Ensemble Partner | Kooperationspartner | Medienpartner |
| SBS Bühnentechnik GmbH | Radeberger Exportbier- brauerei GmbH | Oppacher Mineralquellen | MDR ARTE Sächsische Zeitung |

Sie sind ...
Opernfreund und Kunstliebhaber*in und möchten, dass Musiktheaterkunst für heutige und zukünftige Generationen erhalten bleibt? Sie möchten als Unternehmen oder als Privatperson sowohl gesellschaftliche Verantwortung zeigen als auch unbezahlbare Werte schaffen?

Wir sind ...
mit dem Opernensemble, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Semperoper Ballett und dem Sächsischen Staatsopernchor Dresden eine der profiliertesten Kultureinrichtungen mit internationalem Ruf. Unser Opernhaus steht für höchste künstlerische Qualität und vereint Menschen, die mit immerwährender Leidenschaft und Expertise für unser Publikum Werke von klassisch bis modern auf die Bühne bringen.

Gemeinsam ...
schaffen wir die Voraussetzungen für großartige künstlerische Ereignisse mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Ob als Mitglied der Förderstiftungen oder als Sponsorpartner – Sie tragen dazu bei, einzigartige Aufführungen und besondere Projekte zu ermöglichen.

Profitieren Sie zusätzlich von exklusiven Vorteilen.

→ semperoper.de/foerderer

Weltweit geschätzt – auch auf Social Media.

 /staatskapelledresden

 /staatskapelle.dresden



www.staatskapelle-dresden.de

Impressum *Imprint*

Herausgegeben von *Published by*

Sächsische Staatskapelle Dresden –
ein Ensemble im Staatsbetrieb Sächsische Staatstheater –
Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden
Theaterplatz 2, 01067 Dresden

Geschäftsführung:

Nora Schmid, Intendantin der Staatsoper
Wolfgang Rothe, Kaufmännischer Geschäftsführer

Chefdirigent: Daniele Gatti

Orchesterdirektorin: Annekatrin Fojuth

Die Staatsoper Dresden und das Staatsschauspiel Dresden
bilden gemeinsam die Sächsischen Staatstheater.

Redaktion *Editor*

Julia Gläßer (V.i.S.d.P.)
Gabriela Paredes
Jana Reißmann

Texte *Texts*

Misha Aster, Felicitas Böhm, Astrid von Brück, Julia Gläßer,
Martin Lühr, Julia Meusel, Tobias Niederschlag, Julius Rönnebeck,
Andrea Streibl-Harms, Matthias Wilde

Englische Übersetzung *English Translation*

Derek Henderson

Gestaltung und Layout *Design and Layout*

schech.net | Strategie. Kommunikation. Design.
www.schech.net

Druck *Printed by*

Druckerei Thieme Meißen GmbH

Fotos *Photos*

Markenfotografie (Jörg Simanowski): Umschlag Innen, Seiten 11, 16/17,
42, 112 & 116; Oliver Killig: Umschlag Innen, Seiten 18, 21, 36, 40, 48, 50,
52, 54, 58, 60/61, 78/79, 96/97, 100, 110, 112, 120 & 124; Matthias
Creutziger: Seiten 44, 50 & 70; Anoush Abrar: S. 26, 38, 68 & 72;
Priska Ketterer: S. 30, 64; Frank Bloedhorn-Finn: S. 38; Isabelle
François: S. 48, 50; Sebastian Hoppe: S. 50; Simon Pauly: S. 50;
Michele Monasta: S. 50; Dario Acosta: S. 52; Felix Broede: S. 54;
Christian Jungwirth: S. 56; Suxiao Yang: S. 56; Todd Rosenberg: S. 58;
Edouard Brane: S. 66; Marco Borggreve: S. 64, 72, 76 & 87; Chris
Christodoulou: S. 66; Simon Fowler: S. 66; Daniel Waldhecker: S. 66;
Martin Sigmund: S. 68; Xenie Zasetskaya: S. 68; Gregor Hohenberg:
S. 68; Lisa-Marie Mazzucco: S. 70; C&G Pictures: S. 74; Ferdinand
Neumüller: S. 74; Peter Mayr: S. 76; Jessica Schäfer: S. 84; Benjamin
Ealovega: S. 85; Veit Mette: S. 86; Martín Rebaza Ponce de León: S. 118

Redaktionsschluss *Date of Publication*

11. März 2025 – Änderungen vorbehalten
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
der Sächsischen Staatsoper Dresden.

WWW.STAATSKAPELLE-DRESDEN.DE





WWW.STAATSKAPELLE-DRESDEN.DE